SAISONRÜCKBLICK 1994/95

Nach elf Jahren Zugehörigkeit musste sich die erste Mannschaft des TSV 03 Wolfskehlen aus der Landesliga Süd verabschieden und sich auf eine veränderte Situation in der Bezirksoberliga einstellen. Die Abteilung Fußball blickt sicherlich mit Stolz auf die letzten erfolgreichen 13 Jahre Wolfskehler Fußball zurück, aber nichts ist bekanntlich vergänglicher als sportlicher Ruhm und so gingen dann auch Spieler und Verantwortliche mit Optimismus und gewisser Neugierde auf die Saison 1993/1994 in neuer Umgebung zu. Man hoffte im TSV-Lager angesichts der vielen Kreis-Derbys in dieser Klasse auf eine entsprechende Attraktivität, wurde aber in dieser Hinsicht enttäuscht. Die Zuschauerzahlen gingen etwas unerwartet gegenüber der Landesliga gewaltig zurück, wobei vor allem viele frühere Wolfskehler Fans, die in vielen entscheidenden Landesligabegegnungen den Rücken stärkten, den Spielen in der Bezirksoberliga fern blieben. Eine bedenkliche Entwicklung, aber auch das fußballerische Niveau ist gegenüber der Landesliga weitaus schwächer, wobei sich auch leider die TSV-Mannschaft in vielen Phasen aus verschiedenen Gründen diesen schwachen Vorstellungen anpasste. Trotz des Abstiegs bereitete sich die Abteilung Fußball gewissenhaft vor, stellte frühzeitige die Weichen für die Bezirksoberliga, ohne allerdings zu wissen, welche Turbulenzen und Tragik auf sie zukommen sollten. Mit Hans-Dieter Wacker wurde ein klassifizierter Trainer verpflichtet, ohne auch nur im geringsten ahnen zu können, daß dieser nur noch wenige Wochen zu leben hatte. Der Landesligakader blieb im großen und ganzen zusammen: den Abgängen von Jochen Dörr und Wolfgang Gunkel zum SC Griesheim, Gunther Hill zum TSV Eschollbrücken, sowie Alexander Grimm, standen mit Salih Egri und Marco Lorenz zwei Zugänge zur Verfügung, die auf Anhieb den Sprung in die erste Mannschaft schafften und denen der A-Jugendliche Ingo Röder folgte. Die Saison 1993/1994 war gekennzeichnet von vielen unerwarteten Unzulänglichkeiten und harten Schicksalsschlägen. Nach gutem Start belegte die Mannschaft nach zehn Spielen bei nur zwei Niederlagen und einem deutlichen Heimsieg gegen den späteren Meister TSV Neustadt mit 13:7 Punkten den fünften Tabellenplatz und gehörte zu den Spitzen-Teams der Liga. Wie aus heiterem Himmel schlug der plötzliche Tod des beliebten Trainers Hans-Dieter Wacker nach einer heimtückischen Krankheit im gesamten südhessischen Fußball und insbesondere beim TSV 03 wie eine Bombe ein und hinterließ äußerst negative Spuren. In einem mit großem Entgegenkommen vom Bundesligisten Eintracht Frankfurt kurzfristig arrangierten Benefizspiel verfolgten 3500 Zuschauer eine Partie zwischen einer gemischten Mannschaft aus Griesheim, Büttelborn und Wolfskehlen gegen den damaligen Spitzenreiter der Bundesliga, wobei das Ergebnis von 4:1 zu Gunsten der Frankfurter nebensächlich war. Die Einnahmen flossen bekanntlich den Hinterbliebenen des Trainers zu. Die TSV-Mannschaft verkraftete diesen Verlust zunächst einmal nicht so schnell. Kapitän Joachim Hammann und Rolf Schuchmann übernahmen das Training, aber die TSV-Akteure fanden nicht zu ihrer Stärke zurück. Eine 0:6 Schlappe beim FCA Darmstadt läutete eine Negativserie von 4:16 Punkten in den folgenden 10 Begegnungen bei nur einem Sieg gegen Schlußlicht TS Ober-Roden ein, die die Mannschaft auf den 12. Tabellenplatz abrutschen ließ. Akute Abstiegsgefahr drohte. In der Winterpause wurde dann mit Heinrich Fein ein alter Bekannter als Trainer verpflichtet, dessen Aufgabe in

erster Linie darin bestand, die mannschaftliche Geschlossenheit wieder herzustellen und die Leistung zu stabilisieren, was ihm bravourös gelang. Die Mannschaft wartete zwar weiterhin mit recht unterschiedlichen Leistungen auf, aber sie konnte sich auf dem neunten Tabellenplatz einpendeln, wobei eine Serie von 9:3 Punkten aus den letzten fünf ungeschlagenen Spielen für den frühzeitigen Klassenerhalt sorgte. Diese recht wankelmütigen Vorstellungen der TSV-Mannschaft waren allerdings in der Rückrunde in erster Linie auf ein großes Verletzungspech zurückzuführen. Mit Clemens Hammann, Volker Hofmann, Ingo Röder, Thomas Kissel, Volker Ewald und Thomas Bork standen gestandene Leistungsträger wegen schwerer Verletzungen teilweise wochenlang nicht zur Verfügung. Auch Joachim Hammann musste oftmals wegen schmerzhafter Blessuren passen. Hinzu kam der unrühmliche und unverständliche Ausstieg von Jesus Martinez zu Beginn der Rückrunde und auch Mirko Richter konnte wegen eines Praktikums in München in der Schlußphase der Saison nicht mehr eingesetzt werden. Erfreulich war die Tatsache, daß mit Marco Lorenz, Salih Egri, Ahmet el Haddadi, Martin Ewald und Thomas Bork gleich fünf Akteuren der Sprung in den Kader der ersten Mannschaft gelungen ist. So beendete die TSV-Mannschaft die erste Saison in der Bezirksoberliga mit einem ausgeglichenen Punktverhältnis von 34:34 Zählern und einem Torverhältnis von 49:50 Treffern auf dem neunten Tabellenplatz. Während die Abwehr wie bereits in der Landesliga zu den stärksten der Liga gehörte, haperte es wiederum gewaltig im Angriff, zumal von den 49 Treffern allein Libero Horst Hammann 12 erzielte. Obwohl Horst Hammann aufgrund einer Leistenoperation in der Winterpause in einem Spiel passen musste, absolvierte er erneut die meisten Begegnungen, nämlich 33. Auf 32 Einsätze brachte es Marco Lorenz, der schließlich wegen einer roten Karte in Mörfelden, die zwei Spiele Sperre nach sich zog, um den Lohn vom Einsatz in allen 34 Begegnungen gebracht wurde. Aufgrund der Verletzungsmisere wurden insgesamt 24 Spieler eingesetzt, auf die sich die Einsätze folgendermaßen verteilen: Horst Hammann 33, Marco Lorenz 32, Rainer Schäfer 30, Salih Egri 30, Frank Lohr 29, Thomas Müller 29, Joachim Hammann 26, Volker Hofmann 24, Mirko Richter 22, Thomas Kissel 20, Clemens Hammann 19, Ingo Röder 18, Jens Turnsek 18, Ahmet el Haddadi 17, Heinz Hammann 16, Volker Ewald 16, Hans-Jörg Nagel 13, Thomas Bork 11, Martin Ewald 10, Jesus Martinez 7, Heiko Büßer 5, Manfred Schäfer 2, Christoph Leiß 2, Gerald Dörr 2.
Die 49 Tore teilten sich: Horst Hammann 12, Salih Egri 6, Joachim Hammann 5, Clemens Hammann 4, Rainer Schäfer 4, Thomas Bork 4, Thomas Kissel 3, Thomas Müller 3, Volker Hofmann 3, Ingo Röder 2, Martin Ewald 2, Marco Lorenz 1.

(Manfred Gollenbeck)

DAS HIGHLIGHT DER SAISON

TSV 03 - FC Fürth 3:0 (1:0)

Zehn Minuten vor dem Abpfiff machte der Satz des Tages die Runde auf der Wolfskehler Tribüne: "Wir sind gerettet." Da war nämlich die Kunde nach Norden gedrungen, daß Eintracht Rüsselsheim in Riedrode gewinnen würde. Der TSV Wolfskehlen führte zu diesem Zeitpunkt gegen den FC Fürth mit 2:0 und rettete

mit dem 3:0 (1:0) seine Klassenzugehörigkeit zur Bezirksoberliga auf direktem Wege. Das war nicht so einfach, wie es das Ergebnis sagt, die Fürther machten es der Mannschaft von Trainer Heinrich Fein schwer. Nach einem Schreckschuß in der 6. Minute - Mirko Richter mußte einen wuchtigen Kopfstoß von der Torlinie befördern - neutralisierten sich die Kontrahenten in der Folgezeit. Forts spielerische Qualitäten hielten sich mit dem Kampfgeist der etwas verkrampften Wolfskehler etwas die Waage. Die Erlösung gelang kurz vor dem Halbzeitpfiff - wem anders als dem mitreißenden Mannschaftskapitän Horst Hammann? Er stieß eine genau getimte Ecke von Volker Ewald aus elf Metern ins lange Eck zum 1:0. Gleich im Gegenzug rettete Volker Ewald auf der Linie die Führung in die Pause. Mit entschlossenen Gesichtern kam die Fein-Elf aus der Kabine und übernahm das Kommando. Mirko Richters Lauffreude, Reiner Schäfers Zweikampfstärke, Horst Hammanns nimmermüdes Antreiben, Ingo Röders Spurts und Joachim Hammanns glänzendes Spiel mit und ohne Ball mußten sich doch auszahlen. Mit Gegners Hilfe: Ingo Röder stand bei einem mißglückten Befreiungsschlag von Fürths Torhüter Fath richtig, zog ab und riß schon die Arme hoch, als der Ball noch zehn Meter vom Tor entfernt war - 2:0 sechs Minuten nach Wiederanpfiff. Jetzt fiel eine Last von der Mannschaft und wunderbarerweise durfte Volker Ewald seine ungemein starke Vorstellung auf der linken Mittelfeldseite fünf Minuten vor Schluß aus 16 Metern mit dem 3:0 krönen.
TSV Wolfskehlen: Lohr, Richter, Horst Hammann, R. Schäfer, Turnsek, Heinz Hammann, V. Ewald, Lorenz, Röder (86. M. Schäfer), C. Hammann, J. Hammann (67. Bork).

(Heimatzeitung)

TRAUER UM OTTO HAMMANN

In tiefe Betroffenheit wurden alle Sportler und Verantwortlichen des TSV 03 Wolfskehlen gestürzt, als die Nachricht vom Tod ihres langjährigen Platzwartes Otto Hammann wie ein Lauffeuer die Runde im Ortsteil Wolfskehlen machte. Besonders in den Abteilungen Fußball, Jugendfußball und Leichtathletik, die ein besonders enges Verhältnis zur Institution Otto Hammann pflegten, zog der völlig überraschende Tod des zum lebenden Inventar des Wolfskehler Sportgeländes gehörenden Platzwartes große Trauer nach sich. Fast 30 Jahre war für Otto Hammann, der im Jahre 1966 die Funktion des Platzwartes übernahm, nach seinem eigenen Wohnhaus das Sportgelände des TSV Wolfskehlen seine zweite Heimat, in der er jede freie Minute verbrachte. Ob noch als aktiver Postbeamter oder in den letzten Jahren als Pensionär, war er Tag und, wenn notwendig, auch in der Nacht, ob wochentags, sonntags oder während irgendwelcher Feiertage am

Sportplatz anzutreffen und wußte im wahrsten Sinne des Wortes, wo welcher Hund sein Häufchen hinterließ. Bereits morgens in aller Frühe brachte ihn sein Fahrrad das erste Mal in Richtung Sandkaute, die er in der Regel - nach Unterbrechungen durch häusliche Aufenthalte - erst wieder am Abend verließ. In fast 30 Jahren begleitete Otto Hammann nahezu alle Trainingseinheiten der aktiven Fußballer ebenso, wie er die Heimspiele aller Fußballmannschaften einschließlich Jugendfußball, die zahlreichen leichathletischen Veranstaltungen, viele Feste in Zelten und um die Grillhütte hautnah verfolgte. Die Veranstaltungen, bei denen Otto Hammann nicht persönlich anwesend war, sind an einer Hand abzuzählen. Krankheit und Urlaub waren für ihn Fremdwörter. Je nach Wetterlage wurden die Trainingsfelder für die aktiven Fußballer individuell vorbereitet und mit kaum beeinflußbarer Konsequenz verteilte er die Einsäze der Mannschaften auf den Rasenplätzen, scheute dabei zu Gunsten der Qualität und des guten Zustandes der Spielfelder auch keine Kontroversen. Als Otto Hammann 1966 das Amt des Platzwartes übernahm, verfügte der TSV 03 über ein altgedientes Spielfeld - mehr Sand- als Rasenplatz. Danach war er stetiger Begleiter vieler Baumaßnahmen, wie beispielsweise Bau des neuen Hauptspielfeldes, Bau des Sportheimes mit ca. zehn folgenden Umbaumaßnahmen, Anlegung des zweiten Rasenspielfeldes, Umwandlung des alten Spielfeldes in einen Tennenplatz, Bau und Erweiterung der Grillhütte und vieles mehr. In diesen fast 30 Jahren leistete Otto Hammann, der nichts mehr scheute, als öffentliche Auftritte bzw. Dankbarkeits- und Ehrungszeremonien, unzählige Arbeitsstunden für den TSV 03 und auch für die Gemeinde Riedstadt, die er durch seinen unübertrefflichen Einsatz entlastete. In der letzten Ausgabe des TSV-Kuriers zierte sein Bild die Titelseite mit der treffenden Überschrift: "Was wäre der TSV ohne ihn?". Nun stellt sich die schwierige Frage für den TSV: "Was macht der TSV ohne ihn?". Zusammen mit Frau Meta und Sohn Volker sorgte Otto Hammann stets für Ordnung und Sauberkeit im gesamten Sportgelände. Er wird dem TSV 03, seinen Sportlern und Führungskräften künftig sehr fehlen, das Umfeld des Sportplatzes wird um ein Original ärmer sein. Auch seine markanten, oftmals bissigen und manchmal auch zweideutigen aber stets grundehrlich gemeinten Kommentare zum Ortsgeschehen, über das er stets bestens informiert war, werden alle, die ihn gut kannten vermissen. Es ist sehr schmerzlich, daß er nicht mehr unter uns weilt.
(Manfred Gollenbeck)

Gruppenreise nach Weißbriach in Kärnten

Für die Gruppenfahrt nach Weißbriach im Kärntner Land, die in der Zeit vom 21.9. - 2.10.94 stattfindet, sind überraschend noch 2 Plätze frei geworden. Wer Interesse hat und gerne an einer Gruppenreise teilnehmen möchte, kann sich noch anmelden. Weißbriach liegt in mitten einer herrlichen Bergwelt und ist zugleich Kneipp-Kurort. Nähere Informationen können Sie bei Henny Hoffmann, die auch Anmeldungen entgegennimmt, erfahren.
Henny Hoffmann - Tel. 73135

Landfrauenverein Wolfskehlen

Ausflug nach Unter-Liederbach

Am Mittwoch, dem 13.7.94 wollen wir nach Unter-Liederbach fahren. Dort werden wir die Landfrauen, die ja vor einiger Zeit in Wolfskehlen zu Gast waren, besuchen. Losgefahren wird um 12.30 Uhr am "Spar".
Erste Rast ist auf dem Gut "Rettershof" am vorderen Taunus. Von dort aus geht es weiter nach Unter-Liederbach. Hier werden wir gegen 15.00 Uhr von den Landfrauen erwartet, die für uns den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und einem kleinen Spaziergang gestalten. Anschließend fahren wir wieder in Richtung Heimat und machen in Rüsselsheim im "Roten Hahn" Abschluß. Gegen 21.00 Uhr werden wir wieder in Wolfskehlen eintreffen.
Anmeldungen für den 1/2-Tagesausflug nehmen entgegen:
1. Vors. Lotte Rupp - Tel. 71702 und 2. Vors. Henny Hoffmann - Tel. 73135.
Der Landfrauenverein weist gleichzeitig schon jetzt darauf hin, daß am Sonntag, dem 4. September 1994 eine

"Modenschau auf dem Bauernhof"

stattfindet.
Veranstaltungsort ist der "Birkenhof" in Wolfskehlen- Außerhalb.
Vielleicht können Sie sich diesen Termin schon jetzt vormerken.
Nähere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Sängervereinigung 1851 e. V. Wolfskehlen

Sommernachtsfest bei der Sängervereinigung

Zu unserem 2. Sommernachtsfest laden wir alle Mitbürger aus Wolfskehlen und Umgebung hiermit recht herzlich ein.
Der Wirtschaftsausschuß hat sich wieder mit allerlei kulinarischen Speisen und kalten Getränken bestens vorbereitet. Vor dem Bürgerhaus werden Essens- und Getränkezelte aufgebaut, wo für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt wird. Für die musikalische Unterhaltung sorgt unser Musiker Joachim Grün.
Terminvormerkung:
Wann: Samstag, 16.7.94
Zeit: ab 18.00 Uhr
Wo: vor dem Bürgerhaus Wolfskehlen
Weitere Informationen folgen!

FC Eckler 82

Weinprobe

Wie bereits mehrfach an dieser Stelle verkündet, führt der FCE am morgigen Samstag, 2.7.94, eine Weinprobe durch. Zur Abfahrt in das Weingut treffen sich alle Teilnehmer um 18.50 Uhr (pünktlich) am Eckler-Kästchen.
Wer im Anschluß an die Weinprobe noch Lust und Laune hat, bzw. wer noch kann. Für den/die besteht die Möglichkeit sich in Crumstadt absetzen zu lassen (Riedstädter Straßenfest). Für die Heimfahrt von dort muß dann jeder selbst sorgen.

AsF Wolfskehlen

Sommerfest und Flohmarkt der AsF Wolfskehlen

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Wolfskehlen veranstaltet am Samstag, 3. September 1994 ihr diesjähriges Sommerfest am Bürgerhaus in Wolfskehlen. Die AsF Wolfskehlen lädt zu diesem seit Jahren beliebten Sommerfest schon heute ein und würde sich freuen, wenn viele Wolfskehler und Riedstädter Mitbürger sich den 3.9.94 vormerken und für einen Besuch der AsF-Veranstaltung von anderen Verpflichtungen freihalten würde.

TSV 03 Wolfskehlen

Abt. Fußball

Vorbereitungsbeginn
Die kurze Sommerpause nach einer turbulenten und zeitweilig tragischen ersten Saison in der Bezirksoberliga Darmstadt neigt sich bereits wieder dem Ende zu.
Coach Heinrich Fein hat seine Schützlinge für den heutigen Freitag zum ersten Training eingeladen, mit dem ein umfangreiches Vorbereitungsprogramm gestartet wird. Insgesamt 23 Trainingseinheiten und zahlreiche Vorbereitungsspiele warten auf die TSV-Fußballer, die am 14.8.94 mit dem Heimspiel gegen die SG Überau die Saison 1994/95 einläuten werden.
Trainer Heinrich Fein ist in der kommenden Spielrunde für beide aktiven Mannschaften verantwortlich und wird dabei, wie bisher, von Co-Trainer Rolf Schuchmann unterstützt. Die Entscheidung, ob auch in der vor uns liegenden Saison eine Sondermannschaft gemeldet wird, wurde vom Abteilungsvorstand um zwei Monate vertagt, und wird vom gezeigten Einsatz- und Trainingswillen der für die Sondermannschaft vorgesehenen Akteure abhängig gemacht.
In die harten und intensiven Trainingseinheiten wurden zur Auflockerung sporadig Freundschaftsspiele eingebaut.
Am Montag, dem 4.7.94 tritt die I. Mannschaft um 19.00 Uhr bei der Concordia Gernsheim und am darauffolgenden Mittwoch, 6.7., wird um 19.00 Uhr der Nachbar TSV Goddelau im Wolfskehler Stadion erwartet. Für Samstag, dem 9.7.94 wird noch ein Gegner gesucht, der für Mittwoch, den 13. Juli mit einer Freundschaftspartie beim Bezirksligisten TG 75 Darmstadt bereits feststeht.
In der Zeit vom 15.7. bis 17.7.94 schließt sich ein Trainingslager an, welches diesmal aus Kostengründen auf dem Wolfskehler Sportgelände durchgeführt wird und am Sonntag, 17.7. mit den Begegnungen der I. und II. Mannschaft gegen den frischgebackenen Bezirksligisten FC Leeheim seinen Abschluß finden wird. Anstoßzeiten 14.45 Uhr und 16.00 Uhr.
In der darauffolgenden Woche tritt die I. Mannschaft am Mittwoch, 20.7., bei der SKG Gräfenhausen an und am Freitag, 22.7., spielen beide Mannschaften um 17.45 Uhr und 19.30 Uhr bei der SG Arheilgen. In der Zeit vom 28. bis 31.7.94 steht dann die traditionelle Sportwerbewoche auf dem Programm.
Im Zuge des sportlichen Programms erwartet die Reservemannschaft am Donnerstag, 28.7., um 17.30 Uhr die SG Dornheim und anschließend um 19.00 Uhr erwartet die I. Mannschaft mit der Spvgg. Neu-Isenburg einen alten Bekannten aus der Landesliga Süd.
Mit dem SC Griesheim tritt dann am Samstag, 30.7., ein weiterer Landesligist in Wolfskehlen an.
Die Sportwerbewoche findet wie immer am Sonntagmorgen, 31.7.,. mit dem Gönnerfrühschoppen ihren Abschluß, wobei im Zuge des Veranstaltungsreigens auch die nunmehr nach langer Bauphase fertiggestellten neuen Sanitärräume vorgestellt werden.
Weitere Vorbereitungsspiele stehen dann für die I. Mannschaft am Mittwoch, 3.8., bei TuS Griesheim und am Dienstag, 9.8., zu Hause gegen die Amateure von Mainz 05 auf dem Programm.
Zwischendurch bestreitet die I. Mannschaft am Sonntag, dem 7.8.94 beim VfR Groß-Gerau das Kreispokalspiel und kann bei einem Erfolg den Titel des Kreispokalsiegers verteidigen.
Das Spielerkarussell hat sich in dieser Sommerpause entgegen Landesligazeiten in etwas größerem Maße gedreht.
Mit Thomas Müller und Thomas Kissel haben zwei Leistungsträger dem TSV 03 den Rücken gekehrt und sind nach einigen Jahren im Trikot des TSV Wolfskehlen zu ihren Heimatvereinen FC Leeheim und TSV Goddelau zurückgekehrt.
Auch Hans-Jörg Nagel hat sich wieder dem neuen Bezirksligisten, dem Riedstadt-Nachbarn FC Leeheim angeschlossen, während Jesus Martinez den TSV Wolfskehlen mit unbekanntem Ziel verlassen hat. Mit Arthur Bopp kehrt ein erfolgreicher Trainer zurück, der mit dem FC Leeheim die Meisterschaft der Kreisliga A erreichte und nunmehr dem TSV Wolfskehlen als Spieler wieder zur Verfügung steht. Weiter schlossen sich Björn Meusel vom TV Crumstadt (Offensivbereich), Jan Dombrowski vom SV Groß-Bieberau (Torwart), Cemil Akkilic und Erkul Hunca vom FC Burraspor Darmstadt, Selahattin Egri vom SC Griesheim sowie die beiden A-Jugendlichen Frank Schmidt und Sem Atzori ebenfalls vom Nachbarn SC Griesheim dem TSV Wolfskehlen an.
Auch für die Sportheimbewirtschaftung ist wieder ein Interessent gefunden worden. Ab 10.7.94 wird das Ehepaar Antica und Marjan Zrinski aus der Floßgasse in Wolfskehlen das Sportheim zu den gewohnten Zeiten geöffnet haben.

Ausschreibung und Einladung für das 14. Abendsportfest des TSV Wolfskehlen am Mittwoch, dem 13. Juli 1994

Erstmals mit Biathlon-Staffel für Schüler und Schülerinnen D und C.

Ausrichter: TSV 03 Wolfskehlen, Abt. Leichtathletik, 64560 Riedstadt-Wolfskehlen

Wettbewerbe und Zeitplan:

Startzeit	Männer	Frauen	männl. Jg. A u. B	weibl. Jg. A u. B
18.00	Biathlonstaffel Schüler/innen D und C			
18.30			1000 m	
18.35				1000 m
18.40		1000 m		
18.45	1000 m			

F R E U N D S C H A F T S S P I E L E

04. Juli 1994

Concordia Gernsheim (B-Liga) - TSV 03 Wolfskehlen 0:5 (0:2)

Heiko Büßer
Ahmed el Haddadi
Horst Hammann
Reiner Schäfer
Volker Ewald (60. Min. Manfred Schäfer)
Marco Lorenz
Joachim Hammann (60. Min. Jörg Hammel)
Volker Hofmann
Jens Turnsek (60. Min. Gerald Dörr)
Martin Ewald
Björn Meusel

0:1 Björn Meusel
0:2 Volker Ewald
0:3 Joachim Hammann (Handelfmeter)
0:4 Manfred Schäfer
0:5 Manfred Schäfer

06.07.94

TSV 03 Wolfskehlen - TSV Goddelau (A-Liga) 2:1 (0:1)

Frank Lohr
Ahmed el Haddadi
Horst Hammann (46. Min. Manfred Schäfer)
Reiner Schäfer
Volker Ewald
Marco Lorenz
Joachim Hammann (60. Min. Jörg Hammel)
Volker Hofmann
Jens Turnsek
Martin Ewald (60. Min. Thomas Bork)
Björn Meusel

0:1 Stefan Sturm
1:1 Volker Ewald
2:1 Reiner Schäfer

Auch die Erwachsenen-Betreuer und Helfer/innen - räumen auf.
v. li. Dietmar Mann, Abteilungsleiter Fußball; Ulla und Karlheinz Schnölzer, Jugendleiter; Volker Hamman, stellv. Jugendleiter, Klaus Wirthwein, Helfer, Rober Muhs, Jugendtrainer; Frau Muhs, Helferin, Reinhold Werner, Jugendtrainer.

Auf dem Wolfskehler Sportplatz beim Spiel gegen Leeheim die "Fachleit" als begeisterte und kritische Zuschauer.
v. links: Hermann Arnold, Günther Dörr, Günther Schmiele, Heinz Schuchmann, Hans Schaffner und Karl Mahr.

1. Mannschaft

Kader mit Neuzugängen

v. links: stehend Co-Trainer Rolf Schuchmann, Volker Hofmann, Manfred Schäfer, Joachim Hammann, Reiner Schäfer, Horst Hammann, Thomas Bork, Jörg Hammel, Jens Turnsek, Clemens Hammann, Sem Atzori (vorher SC-Vikt. Griesheim) Trainer Heini Fein. sitzend v. links+ Erkul Hunca (vorh. FC Bursa Spor-Darmstadt), Volker Ewald, Marco Lorenz, Salih Egri, Frank Lohr, Jan Dombrowski (vorh: SV Gr. Bieberau), Heiko Büßer, Marin Ewald, Frank Schmidt (vorh. SC-Vikt. Griesheim), Selahattin Egri (vorh. SC-Vikt. Griesheim), Cemil Akkilic, (vorh. FC Bursa Spor Darmstadt). Auf dem Bild fehlen: Frank Schaffner, Artur Bopp (Vorh. FC Leeheim), Björn Meusel, (vorh. TV Crumstadt), Heinz Hammann, Ewald Dörr, Mirko Richter und Ingo Röder.

2. Mannschaft TSV 03 Wolfskehlen beim Freundschaftsspiel gegen FC Leeheim

v. links stehend: Co-Trainer Rolf Schuchmann, Michael Schaffner, Frank Schaffner, Gunther Schäfer, Franz Schmidt (vorh. SC-Vikt. Griesheim), Heinz Hammann, Gerald Dörr, Sem Akori (vorh. SC-Vikt. Griesheim), Clemens Hammann, Trainer Heini Fein.
v. links sitzend: Michael Schäfer, Ingo Klein, Klaus Schäfer, Heiko Büßer, Jan Dombrowski (SV Gr.-Bieberau), Mirko Richter, Selahattin Egri (vorher SC-Vikt. Griesheim), Cemil Akkilie (FC Bursa Spor Darmstadt).

Abt. Leichtathletik

Info an alle Leichtathletikschüler und Schülerinnen
Training geht auch in den Ferien weiter

Das Training für die LA-Schüler geht vorerst für alle die Lust haben auch in den Ferien weiter. Beginn ist um 18.00 Uhr für alle. Auch das Lauftraining geht weiter. Treffpunkt wie gehabt, Mittwoch und Freitag 18.00 Uhr Bürgerhausparkplatz. Gründe zum Trainieren gibt es viele. Erstens, wer rastet der rostet, und sechs Wochen sind lang; zweitens am 11. September also kurz nach den Ferien sind Kreis-Einzel für Schüler/innen B, C, D und am 25. September Kreis-Mehrkampf für die Schülerinnen A; drittens am 3. September startet der Griesheimer Citylauf. Kinderolympiade Saarbrücken.
Am 27. August ist Kinderolympiade der Leichtathleten in Saarbrücken. Wenn möglich wollen auch wieder Wolfskehler dabei sein. Nähere Informationen im Training. Dienstag (Sportplatz), Mittwoch, Freitag (Bürgerhausparkplatz) 18.00 Uhr.

14. Abendsportfest mit schwachem Zuspruch

Gerhard Putz gewinnt 3000 und 5000 m

Gerade mal 57 Läufer und Läuferinnen fanden am 13. Juli den Weg nach Wolfskehlen am 14. Abendsportfest der Abteilung Leichtathletik des TSV 03 Wolfskehlen. Die große Hitze, die bevorstehenden Ferien aber auch die lange Pause zwischen dem 12. und dem 13. Abendsportfest sind Gründe für diese negative Bilanz. Hinzu kommt, daß immer mehr Athleten nur noch auf Kunststoffbahnen laufen, die mittlerweile Standard sind.
Aber es muß nicht immer Tartan (Kunststoff) sein, auch in Wolfskehlen auf der Aschenbahn kann gut gelaufen werden und jeder, der nicht in Wolfskehlen gelaufen ist, hat etwas verpaßt. Die Laufbahn präsentierte sich in diesem Jahr in sehr gutem Zustand, und wo gibt es auf regionaler Ebene einen Stadionsprecher wie Bernd Achtzehnter. Schnelle Auswertung (Computer laufen auch bei Bruthitze) und schnelles Zielgericht (manchmal warenmehr Stopper als Läufer da) sind eigentlich schon Ehrensache. Trotz allem muß man überlegen, wie man das Sportfest wieder attraktiv gestalten kann, so daß sich der Aufwand lohnt.
Schwimmbad statt Sportplatz hieß es schon bei der Biathlonstaffel der D und C-Schülerinnen. Gerade mal zwei Staffeln des TSV gingen an den Start, vergebens hatten die Wolfskehler auf Besuch aus anderen Vereinen gewartet. Trotz allem soll es im nächsten Jahr einen zweiten Versuch geben, für den man mehr werben will. Denn spannend ist dieser Wettbewerb allemal.
Franz Pfaffenberger, Sandra Hauck und Giovani Werner lagen im Ziel 3 Sekunden vor Jeannette Wetzel, Nathalie und Cedric Duchemin. Fehlwürfe und Strafrunden hielten den Zweikampf der Staffeln bis zum dramatischen Finale offen.
Die beste Leistung des Abends bei den Männern erbrachte Franz Hoffmann vom TV Groß-Gerau mit 2:44,9 min.
Der Mann des Abends war aber Gerhard Putz, der über 1000, 3000 und 5000 m startete. Platz 2 über die 1000 und zwei sichere Siege über 3000 und 5000 hieß die stolze Bilanz.
Ganz mau sah es bei den Frauen aus. Gerade mal 9 waren hier am Start, und das auch nur, weil Liane Schäfer und Sandra Schaffner (Schülerinnen A) und Judith Schaffner (Schülerin B) vom TSV Wolfskehlen über 1000 m starteten. Liane Schäfer konnte dabei den Lauf der Jugend sogar für sich entscheiden.
"Wenn ich mit Laufen nix am Hut hätte und hier rauskäm und kein Wolfskehler würde laufen, würd mich das Ganze wohl weniger interessieren." Volker Jung sagte nach dem Laufen genau, warum es so wichtig ist, daß auch Wolfskehler nach Möglichkeit laufen. Klar ist auch, daß zunächst Leute für die Organisation gebraucht werden, ohne die kein Wettkampf möglich ist. Trotzdem, Wolfskehler wollen Wolfskehler sehen und wenn die dann auch noch vorn mitlaufen, macht das Ganze noch mehr Spaß. Wie das mit dem Gewinnen geht, hatte schon Liane Schäfer gezeigt und wenig später lag auch Helga Kleinböhl mit einer persönlichen Bestzeit im 1000 m Lauf vorn und stoppte hier Gerhard Putz. Umso bemerkenswerter ist diese Leistung, da sich Helge Kleinböhl nur als Trainer der Leichtathletik-Schüler mit einem Trainingsumfang von höchstens 20 km pro Woche fit hält. Ein beeindruckendes Rennen zeigte auch Volker Jung über 3000 m. In 10:15 min. wurde er Vierter im Gesamteinlauf und Zweiter in der M35.

"Bleibste noch hier?" "Ei sicher ich bin doch wege dem Schoppe gekomme!" hört man in der Dusche nach dem 5000 m Lauf. Das Wolfskehler Abendsportfest ist auch wegen des Festes danach eigentlich der Knüller. Bei Bier, Weck und Worscht und Hamburger feierten die Läufer bis zum späten Abend. Edith Heim dürfte trotz des geringen Besuches mit dem Verlauf recht zufrieden sein, denn nach einem heißen Lauf schmeckt das Bier nochmal so gut. Der besondere Dank geht diesmal an Adam Becker, dem treuesten Besucher der Wolfskehler Veranstaltungen und mit 70 Jahren ältesten Teilnehmer. Weiterhin Dank auch an die Dornheimer, die dieses mal stark vertreten waren.
Die Ergebnisse der "Riedstädter":
Weibliche Jugend B 1000 m
1. Liane Schäfer, TSV Wolfskehlen, 3:44,9 min
2. Sandra Schaffner, TSV Wolfskehlen, 3:58,2 min,
3. Judith Schaffner, TSV Wolfskehlen, 3:59,5 min.

*** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 ***

13. Juli 1994

TG 75 Darmstadt (Bezirksliga) - TSV 03 Wolfskehlen 2:2 (2:1)

Frank Lohr
Ahmed el Hadaddi (46. Min. Cemil Alkilic)
Horst Hammann
Reiner Schäfer
Jens Turnsek (46. Min. Jörg Hammel)
Manfred Schäfer (60. Min. Volker Ewald)
Joachim Hammann
Marco Lorenz
Salih Egri
Thomas Bork
Erkul Hunca

1:0
2:0
2:1 Joachim Hammann (Foulelfmeter)
2:2 Thomas Bork

16. Juli 1994

TSV 03 Wolfskehlen - FC Leeheim (Bezirksliga) 3:2 (0:1)

Frank Lohr
Jens Turnsek
Horst Hammann
Reiner Schäfer
Marco Lorenz
Volker Ewald
Manfred Schäfer (46. Min. Jörg Hammel)
Volker Hofmann
Joachim Hammann
Salih Egri
Erkul Hunca (46. Min. Th. Bork; 50. Min. Martin Ewald)

0:1 Nagel
1:1 Horst Hammann
1:2 Winter
2:2 Salih Egri
3:2 Horst Hammann

Vorspiel Reserven: 7:1 (M. Ewald 2, M. Richter, I. Klein, Gu. Schäfer, S. Egri,M.Schäfer)

*** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 ***

*** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 ***

20. Juli 1994

SKG Gräfenhausen (A-Liga) - TSV 03 Wolfskehlen 1:2 (0:1)

Frank Lohr
Jens Turnsek
Horst Hammann
Reiner Schäfer (45. Min. Cemil Akkilic)
Manfred Schäfer
Marco Lorenz (60. Min. Volker Ewald)
Joachim Hammann
Jörg Hammel
Volker Hofmann
Martin Ewald
Erkul Hunca

0:1 Horst Hammann
0:2 Volker Ewald
1:2 (Foulelfmeter)

22. Juli 1994

SG Arheilgen (Bezirksliga) - TSV 03 Wolfskehlen 0:1 (0:1)

Jan Dombrowski
Gunter Schäfer
Horst Hammann
Jens Turnsek
Heinz Hammann (46. Min. Jörg Hammel)
Marco Lorenz
Joachim Hammann (46. Min. Klaus Schäfer)
Manfred Schäfer
Volker Ewald
Martin Ewald (46. Min. Reiner Schäfer)
Erkul Hunca

0:1 Erkul Hunca

*** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 ***

*** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 ***

27. Juli 1994

TSV 03 Wolfskehlen - Spvgg Neu Isenburg (Landesliga) 2:1 (1:1)

Heiko Büßer
Gunter Schäfer
Horst Hammann
Reiner Schäfer (60. Min. Jörg Hammel)
Volker Ewald
Jens Turnsek
Manfred Schäfer
Marco Lorenz
Volker Hofmann
Salih Egri (46. Min. Martin Ewald)
Joachim Hammann (70. Min. Thomas Bork)

1:0 Joachim Hammann
1:1 Abarkane
2:1 Marco Lorenz (Foulelfmeter)

29. Juli 1994

TSV 03 Wolfskehlen - SC Viktoria Griesheim (Landesliga) 0:5 (0:3)

Jan Dombrowski
Gunter Schäfer
Horst Hammann
Reiner Schäfer (70. Min. Heinz Hammann)
Jens Turnsek (46. Min. Jörg Hammel)
Marco Lorenz
Manfred Schäfer
Volker Ewald
Volker Hofmann (46. Min. Thomas Bork)
Salih Egri (46. Min. Martin Ewald)
Joachim Hammann

*** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 *** TSV 03 ***

Abt. Fußball

Schwache Vorstellung

Eine Woche vor Beginn der Punktrunde in der Bezirksoberliga bot die erste TSV-Mannschaft im ersten Pflichtspiel der Saison eine äußerst schwache Vorstellung. Im Kreispokalendspiel beim Ligakonkurrenten VfR Groß-Gerau mußten sich die Schützlinge von Coach Heinrich Fein mit 1:4 (0:0) Toren geschlagen geben, wobei der Sieger für die Kreisstädter auch in dieser Höhe verdient war. Somit konnte die TSV-Mannschaft den im vorhergehenden Jahr gewonnenen Pokal nicht verteidigen.

Der TSV-Coach mußte zwar erneut experimentieren, da mit den Urlaubern Salih Egri, Ahmet El Haddadi und Ingo Röder, dem verletzten Volker Hofmann und den beruflich verhinderten Volker Ewald und Björn Meusel sechs zum Kader gehörden Akteure nicht zur Verfügung standen, aber die Leistung der übrigen war doch erschreckend schwach. Das TSV-Spiel war viel zu statisch angelegt, litt unter Ideenlosigkeit und fehlender Bewegung. Mirco Richter und Clemens Hammann sind nach langer Pause noch weit von ihrer Bestform entfernt und das Mittelfeld dürfte in der am vergangenen Sonntag vorgestellten Zusammensetzung keine Zukunft haben. Fehlpässe und Unstimmigkeiten prägten das TSV-Spiel und in der Offensive sorgte lediglich Thomas Bork in einigen wenigen Situationen für Gefahr im Groß-Gerauer Strafraum.

Bereits im ersten Spielabschnitt konnte das TSV-Team kaum Akzente setzen und tauchte nur sporadisch vor dem Tor der Gastgeber auf, ohne allerdings zu erfolgversprechenden Chancen zu kommen.

Die erspielten sich die Kreisstädter in großer Anzahl, scheiterten aber zunächst am eigenen Unvermögen im Abschluß, so das torlose Halbzeitremis der TSV-Mannschaft eher schmeichelte.

Nach Wiederanpfiff hatten die TSV-Akteure ihre stärkste Phase, setzten die Gastgeber unter Druck, scheiterten aber in diesem Abschnitt einige Male am Groß-Gerauer Schlußmann. Aber schon bald häuften sich wiederum die Unstimmigkeiten im Mittelfeld und verhalfen dem Gegner in der 67. Minute zur Führung. Als nur vier Minuten später Mirco Richter gegen seinen unangenehmen Gegenspieler das Nachsehen hatte, führte der daraus resultierende Elfmeter zum 0:2 und er selbst sah wenig später die gelb-rote Karte.

In der 78. Minute keimte nochmals Hoffnung auf, als Thomas Bork mit schönem Schuß aus der Drehung der Anschlußtreffer gelang. Aber in Unterzahl mit geöffneter Abwehr und begünstigt durch individuelle Fehler mußte die TSV-Mannschaft nach schönen Konterangriffen der Platzherren in der 83. und 88. Minute weitere Gegentreffer hinnehmen - Ergebnis 1:4, eine unerwartet hohe und sicherlich auch schmerzliche Niederlage.

Jungsenioren	Einzel
Seniorinnen	Einzel
Senioren	Einzel
Gemischtes Doppel	
Junioren	Einzel und Doppel
Knaben	Einzel und Doppel
Mädchen	Einzel und Doppel
Bambinos	Einzel
Bambinas	Einzel

Gemischtes Doppel: Jugend
In allen Disziplinen werden Trostrunden ausgespielt.
Die Endspiele mit Preisverleihung und großer Meisterschaftsfeier auf der Tennisanlage sind für Sonntag, den 11. September 1994, geplant. Anmeldelisten mit Teilnahmebedingungen hängen am schwarzen Brett an der Tennisanlage aus.

Wolfskehlen

OT Wolfskehlen
Gemeindebücherei Wolfskehlen

Während der Sommer-Ferien vom 18.07. bis 31.08.1994 ist die Bücherei geschlossen. Die nächsten Ausleihen sind:
Dienstag, 30.08.1994, 16.00 bis 18.00 Uhr, und
Donnerstag, 01.09.1994, 10.00 bis 12.00 Uhr.

Mofafahrer mit PKW zusammengestoßen

Am 29.07.1994 gegen 19.15 Uhr befuhr ein Mofafahrer die Ernst-Ludwig-Straße in Wolfskehlen in Richtung Ortsmitte.
Hierbei kollidierte er mit einem entgegenkommenden PKW, der nach seinen Angaben über der Fahrbahnmitte fuhr.
Der Mofafahrer wurde leicht verletzt, die PKW-Fahrerin setzte dennoch, nach kurzem Stop, ihre Fahrt fort.
Der Sachverhalt wurde von dem Mofafahrer gegen 22.30 Uhr bei der Polizeistation angezeigt, wo Alkoholeinfluß bei diesem festgestellt und Blutentnahme angeordnet wurde.
Die flüchtige PKW-Fahrerin wurde im Zuge der weiteren Ermittlungen festgestellt. Sachschaden ca. 400,00 DM.

Rowdies am Anglerheim in Wolfskehlen

Am Samstag, 30.07., und Sonntag, 31.07.1994, wurden Jugendliche mit Mofas beobachtet, die am Anglerheim in Wolfskehlen Weinflaschen in den See warfen, an einem Feld Maiskolben abrissen und Feuer am Müllberg entzündeten.
Dieses Handeln - wenn auch vermutlich unter dem Einfluß von allzu reichlichem Alkoholgenuß erfolgt - kann nicht mehr als Scherz hingenommen werden, es liegt hier bereits der Tatbestand der Sachbeschädigung vor, die im Wiederholungsfalle zu Anzeigen führen kann.

Freiwillige Feuerwehr Wolfskehlen

Festgottesdienst

Liebe Feuerwehrkameraden,
um die anstehenden Jubiläen der Feuerwehr (60 Jahre), Spielmannszug (40 Jahre) und der Jugendwehr (20 Jahre) in einem würdigen Rahmen zu feiern, hat der Vorstand beschlossen, am Sonntag, 14.08.1994, einen gemeinsamen Kirchgang abzuhalten.
Alle Feuerwehrkameraden, Spielleute, die Alters- und Ehrenabteilung, der Frauenstammtisch und die Jugendwehr treffen sich in Uniform um 09.00 Uhr an diesem Tag am Gerätehaus. Mit der vollzähligen Teilnahme aller Aktiven wollen wir all der Kameraden gedenken, die nicht mehr unter uns weilen, aber durch ihre Arbeit in Verein und Vorstand dazu beigetragen haben, daß die Feuerwehr und der Spielmannszug auf stolze Jubiläen zurückblicken können.

Einladung

Alle Riedstädter sind hiermit recht herzlich eingeladen, am darauffolgenden Wochenende vom 19.08.1994 bis zum 21.08.1994 als Gäste beim Jubiläum der Feuerwehr, des Spielmannszuges und der Jugendwehr am Bürgerhaus dabei- zusein.
Los geht es am Freitag abend mit einer Discoparty im Bürgerhaus. Am Samstag nachmittag stellen sich der wiederaufgelebte Spielmannszug und die Jugendwehr Ihnen vor. Hierbei wird der Spielmannszug mit neuen und alten Spielleuten sein Können zeigen, während die Jugendwehr mit Kinderbelustigung, einer Hüpfburg und Übungen, die ihren guten Leistungsstand demonstrieren, sich vorstellen wird. Abends findet dann das alljährliche, traditionelle Grillfest statt.
Am Sonntag morgen ist dann Zeit für einen zünftigen Frühschoppen, bei dem dann die aktive Feuerwehr mit einer Übung ihr Können demonstriert, und man dann das Fest fröhlich ausklingen lassen kann.

FC Eckler 82

2. Platz beim Hobbyturnier

Am vergangenen Wochenende nahmen wir im Rahmen der Fußballwerbewoche des TSV 03 Wolfskehlen am Hobbyturnier auf dem Wolfskehler Sportplatz teil.
Dank einer guten spielerischen und kämpferischen Leistung konnten wir bis ins Endspiel vordringen. Doch dazu später mehr.
In der Vorrunde hatten wir es gleich mit dem Pizza-Stammtisch zu tun. Da dieser im vergangenen Jahr stark auftrumpfte, gingen wir mit entsprechendem Respekt in die Partie. Nach dem Ende der regulären Spielzeit stand es 0:0. So mußte der sogenannte "sudden-death" mittels Penalty-Schießen die Entscheidung bringen. Hier hatte unser Schütze Fitsch kein Problem, den Ball im Tor unterzubringen. Da der gegnerische Schütze das Tor verfehlte, waren wir der Sieger des Spiels.
Im Halbfinale mußten wir gegen den KCV antreten. Daß Pauly nach schöner Kombination das 1:0 erzielen konnte, gab uns zunächst die nötige Sicherheit. Doch zahlreiche Torchancen wurden zum Teil leichtsinnig vergeben. So kam es wie es kommen mußte. Denn der KCV konnte kurz vor Spielende zum 1:1 ausgleichen. So war wieder ein Penalty-Schießen erforderlich. Und erneut konnte Fitsch problemlos verwandeln. Der Schütze des KCV jedoch, konnte Walli im Tor nicht überwinden und scheiterte an der Latte. Somit hatten wir das Endspiel erreicht.
Hier war der Titelverteidiger, der MZV, unser Gegner. In einem ausgeglichenen Spiel deutete eigentlich alles auf ein Remis hin. Doch eine Unachtsamkeit in der Hintermannschaft ließ den MZV, nach einem schnell ausgeführten Freistoß, mit 1:0 in Führung gehen. Aber bereits im Gegenzug konnte Joggel mit einem listigen Kopfball das 1:1 erzielen. Da kurz vor Spielende eine Großchance von uns nicht verwertet werden konnte, mußte das Siebenmeterschießen die Entscheidung bringen.
Da zwar von seiten der Eckler Fitsch, Walli, Dömi **und** Moaster sicher verwandelten und lediglich Pauli vergab (Prost!!), die Schützen des MZV aber keinerlei Schwächen zeigten, hatten wir mit 5:6 das Nachsehen.
Doch auch mit dem 2. Platz können wir sicherlich zufrieden sein.
Folgende Spieler schnürten für den FCE die Fußballschuhe:
Dömi, Barney, Fitsch, Mützje, Walli, Pauli, Joggel und Moaster.
Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Abteilung Fußball des TSV 03 für Einladung und Organisation sowie an die Schiedsrichter für die ebenfalls guten Leistungen.
Eck, Eck, Eck.

Einweihung der Sportheimerweiterung und Gönnerfrühschoppen auf dem Sportgelände des TSV 03 Wolfskehlen

Zum Abschluß der Sportwerbewoche der Fußballabteilung wurden am letzten Sonntagmorgen die neuen Räume im aufgestockten Bereich des Gebäudes ihrer Bestimmung übergeben. Bis es allerdings an diesem Tag soweit war, hatte die Abteilung zunächst eine Wanderung, geführt von Hans Schaffner, um 09.00 Uhr vom Bürgerhausparkplatz aus, organisiert. Kurz nach 10.00 Uhr traf die Wandergruppe dann an der Grillhütte ein. Hier hatten die aktiven Fußballer alles vorbereitet, um mit einem sogenannten Gönnerfrühschoppen ihren Dank für die Unterstützung von Anhängern und Sponsoren auszudrücken. Mittlerweile hatten sich auch viele solcher an der und um die Grillhütte versammelt, unter ihnen auch Vertreter der Gemeinde.

Pausenlos Steaks und Würstchen vom Grill:
Horst Hammann und Volker Ewald hatten den heißesten Job.

Dann der kurze offizielle Teil der Einweihung. Bürgermeister Gerald Kummer verwies auf das von Gemeinde und TSV im Schulter-

schluß Geleistete und bat darum, das Erstellte in Zukunft pfleglich zu behandeln. Einzelne möchte er nicht herausstreichen, denn nur gemeinsam sind wir zu solchen Leistungen fähig, so Kummer zu Ende seiner sehr prägnanten und zutreffenden Rede.
Siegfried Müller, Präsident des TSV, äußerte sich ähnlich Er bedankte sich bei der Gemeinde, den großzügig von befreundeten Firmen erbrachten Leistungen und allen anderen, die er namentlich nicht nennen wolle, um einzelne nicht zu vergessen.

Siegfried Müller, Gerald Kummer und Dietmar Mann, Abteilungsleiter Fußball, während der Eröffnungsrede des TSV-Präsidenten

Dann war es soweit. Jeder Interessierte konnte sich die neuen Räume anschauen und ein Bild davon machen, was hier in vielen Stunden Arbeit und durch die finanzielle Hilfe der Gemeinde und Sponsoren erstellt wurde. Von erstaunt bis begeistert zeigten sich die meisten Erstbesucher von den freundlich und funktional gestalteten Räumen.

Bilder der neuen Räumlichkeiten im TSV 03 Sportheim

"Erste Offiziellen-Sitzung" im sogenannten VIP-Raum

Immer in der ersten Reihe: Wolfskehlens Fußballidol Paul Hammann

Einer von zwei Duschräumen, in denen Richard Blümel, Adolf Fuchs und Wilhelm Dörr wohl gerne ein kaltes Duschbad genommen hätten.

Im Massage- und Sanitärraum läßt es sich gut liegen und kneten.

Christa Jäger und Heinz Schuchmann probierten es gleich aus.

Und hier die Aussichten nach Meinung langjähriger Zuschauer und Kenner der Wolfskehler-Fußballszene.

Vertragszuschauer : Heinz Schuchmann
Ich war bei vielen Vorbereitungsspielen dabei und muß sagen, das System wie die Mannschaft spielt gefällt mir. Von den Neulingen sehe ich Björn Meusel als Verstärkung an. Platz 1-5 müßte drin sein.

Vertragszuschauer : Wilhelm Dörr.
Die Mannschaft müßte verjüngt werden. Dem Angriff fehlt vielfach die Durchschlagskraft. Eigentlich muß ich seit Jahren feststellen, daß unsere Spieler sich zu selten hin zum Ball bewegen und sich dadurch keine Vorteile verschaffen, um den Gegenspieler unter Druck zu setzen. Ein Manko, daß der Trainer unbedingt abstellen müßte. Mein Tip für die Runde, ein Platz im Mittelfeld.

Vertragszuschauer : Sigi Nagleder.
Unser Spiel ist zu sehr auf den Horst zugeschnitten, wir brauchen mehr Anspielstationen im Mittelfeld. Von ihnen erhoffe ich mir auch eine größere Unterstützung unseres Angriffes, damit dort einfach mehr Torgefährlichkeit von unseren Sturmspitzen ausgehen kann. Ich tippe auf einen gesicherten Mittelfeldplatz.

Bitte werft dieses Faltblatt nicht einfach auf das Sportgelände, sondern entsorgt es sachgerecht !
Unser Platzwart wird sich darüber freuen.

Eure Fußballabteilung
im TSV 03 Wolfskehlen.

Fußball - aktuell

Bezirksoberliga
Darmstadt
Saison 1994/95

Endlich gehts wieder los !

TSV 03
Wolfskehlen

Liebe Fußballfreunde, FUß-AKTU.DOC

nach einer langen fußballosen Zeit geht die Jagd um Tore und Punkte auch " in der Sandkaute " endlich wieder los. Die Runde *1 nach 11 Jahren Landesliga Süd* sitzt uns allen und besonders unseren Kickern noch im Gedächtnis. Bleibt zu hoffen das sich ähnliches in dieser Saison nicht wiederholt.

Der Verein setzt weiter auf Kontinuität.

Wie auch schon in der Vergangenheit so hielten sich bei uns Spielerwechsel in Grenzen. Den Verein verlassen und zu ihrem Stammverein zurückgekehrt sind ; Thomas Kissel u. Thomas Müller sowie Hans- Jörg Nagel.

Neu hinzu gekommen sind beim TSV; Cemil Akkilic u. Erkul Munca von Bursa Spor Darmstadt, Sem Atzori, Selahattin Egri u. Frank Schmidt alle SCV Griesheim, Björn Meusel, TV Crumstadt, Jan Dombrowski, SV Groß-Bieberau und Rückkehrer Artur Bopp.

Neuerungen.

Das erste Spiel der Saison bestreitet der TSV am Sonntag den 14. August. Gegner in diesem Heimspiel ist die SG Üeberau. Achtung ! ! ! Es gelten neue Anstoßzeiten! ! !

Das Spiel beginnt bereits um **15.30 Uhr.**

Dauerkarten.

Wie schon in den vergangenen Jahren bietet die Fußballabteilung auch in dieser Saison Dauerkarten an. Sie können beim Spielausschuß zum Preis von DM 56.- erworben werden.

Die Verantwortlichen des Vereins drücken den Trainern und Spieler der aktiven Mannschaften die Daumen für die neue Runde in der Bezirksoberliga. Hier geht auch der Wunsch an unser Publikum, unterstützt unsere Spieler durch Euer Kommen und Euere Anfeuerungsrufe, sowie aufmunternde Gesten. Unser Team, und gerade die jungen Spielern, werden es mit guten Leistungen zu honorieren wissen.

Wünsche, Tips und Ziele von Trainer, Spielern und Vertragszuschauern, für die neue Saison.

Trainer: Heinrich Fein.

Da die die Neuen sich schnell integriert haben, glaube ich, daß wir durchaus vorne mitspielen können. Vieles wird von einem guten Start abhängen. Favoriten für die Meisterschaft sind für mich : Der FCA, SKV Mörfelden, SV Geinsheim sowie TSV u. Germania Pfungstadt.

Kapitän : Horst Hammann.

In der Vorbereitungsphase zeigten sich noch viele Defizite im Abwehrverhalten. Wenn wir dieses Handikap im Feinschliff der zu Ende gehende Vorbereitung noch abstellen können, müßte ein Platz unter den ersten sechs der Tabelle zu schaffen sein. Auch das Klima innerhalb des Kaders stimmt. Alle haben bei dem harten Programm vom Coach Heinrich Fein voll mitgezogen.

Dienstältester Spieler : (34 J) Joachim Hammann.

Da ich in den Landesligajahren fast immer gegen den Abstieg gespielt habe, hoffe ich daß wir in dieser Saison wieder einmal vorne mitspielen werden. Die Mannschaft hat dazu die Substanz. Ich selbst habe mich noch nie so intensiv in der Sommerpause auf eine neue Saison vorbereitet, wie in diesem Jahr. Persönlich hoffe ich auf einen Stammplatz und will noch einmal Torschützenkönig werden.

Platzwart : Otto Hammann.

Durch die Rückkehr von Mittelfeldspieler Arthur Bopp haben wir im Mittelfeld mehr Alternativen. Wir können unter die ersten drei der Tabelle kommen, wenn der Arthur, wenigsten noch eine Halbzeit lang, seine Leistungen von vor seinem Wechsel als Spielertrainer nach Leeheim bringt.

B-Jugend

Mit einem Heimspiel der 2. Kreispokalrunde am Mittwoch, dem 21.09.1994 begann für unsere B-Jugend die 3. englische Woche hintereinander. Man empfing die SG Nauheim/Trebur 1 und mußte mit 2:4 (Halbzeit 1:3) die erste Saisonniederlage hinnehmen.
Zum Spiel: Aufgrund der Tatsache, daß der Gegner in der Qualifikation zur Bezirksklasse spielt, zeigte unsere Mannschaft in der ersten Halbzeit eine viel zu respektvolle Leistung. Auch das Fehlen von Jürgen Seidel, der wegen eines operativen Eingriffs noch 2 - 3 Wochen ausfällt, machte sich negativ bemerkbar, da dieser im Angriff kaum zu ersetzen ist. So kam der Gegner in regelmäßigen Abständen zu einer 3:0 Führung. Dirk Bilinski gelang kurz vor der Pause mit einem verwandelten Foulelfmeter der Anschlußtreffer. In der 2. Halbzeit legte unsere Mannschaft dann den Respekt vor dem Gegner ab und gestaltete durch großes kämpferisches Engagement das Spiel ausgeglichener. Leider fiel das 2:3 durch Oliver Sonntag zu spät, denn sonst wäre für unsere Jungs vielleicht noch eine Überraschung möglich gewesen. Mit dem vierten Tor der Gäste gleich im Anschluß darauf war die Niederlage besiegelt. Hervorzuheben aus dem Spiel ist Mittelfeldregisseur Oliver Sonntag, der ein Riesenlaufpensum leistete.

Nur drei Tage späte empfing man am 24.09.1994 in der Qualifikationsrunde die JSG Raunheim und unterlag mit 1:3 (Halbzeit 0:0) Toren.
Zum Spiel: Völlig platt und müde präsentierte sich unsere Mannschaft bei schwülen Temperaturen im 7. Spiel innerhalb 23 Tagen. Da Mittelfeld und Angriff total von der Rolle waren, hatte unsere Abwehr die Hauptlast zu tragen. Dem an diesem Tag sehr gut aufgelegten Torhüter Daniel Schmiele war es zu verdanken, daß es bis zur Pause beim 0:0 bleiben. Direkt nach Wiederanpfiff gingen die Gäste dann in Führung. Unbeeindruckt davon setzte unsere Mannschaft in der Folgezeit die Spielweise aus der 1. Halbzeit fort. Erst die Maßnahme Mittelfeldspieler Oliver Sonntag in den Angriff zu beordern, weckte unsere Mannschaft auf. Der genannte Spieler erzielte dann auch mit einem Alleingang den Ausgleich. Wir bekamen einen Foulelfmeter zugesprochen, doch leider setzte Dirk Bilinski den Ball neben das Tor. Nach dieser Aktion verfiel unsere Mannschaft wieder in den alten Trott und mußte noch 2 Gegentreffer zum Endstand hinnehmen. Bester TSV -Spieler war Torhüter Daniel Schmiele der eine höhere Niederlage verhinderte.
Die Tore in beiden Spielen erzielten: Oliver Sonntag 2, Dirk Bilinski.
Zum Einsatz kamen: Daniel Schmiele, Simon Engel, Florian Schaffner, Patrick Kurath, Frank Werner, Matthias Voigt, Daniel Muhs, Stephan Andres, Daniel Schnölzer, Oliver Sonntag, Dirk Bilinski, Martin Quick, Tilo Baumann, Erik Nawrowski.

Bambinis

Am Samstag, 24.09.1994, bestritten wir unser erstes Heimspiel der Feldrunde gegen die SKV Büttelborn. Mit einem 3:1 Sieg konnten wir das Spiel für uns entscheiden. In der ersten Spielhälfte hatten wir leichte Feldvorteile, konnten diese jedoch nicht in Tore umsetzen. Erst kurz vor der Pause erzielte Kevin Jung nach einem Alleingang das 1:0. Dies war auch der Halbzeitstand.
In der zweiten Hälfte konnten wir unseren Vorsprung nach einem erneuten Tor von Kevin Jung auf 2:0 ausbauen. Die Vorarbeit zu dem Treffer leistete Manuel Stoll, der mit einem herrlichen Paß den Torschützen bediente. Nun ließen bei einigen Spielern die Kräfte nach, wobei es zu Fehlern in der Abwehr kam. So mußten wir Mitte der zweiten Spielhälfte noch den Abschlußtreffer hinnehmen. Kurz vor Spielende setzte sich Kevin Jung erneut gegen die Abwehr der Gäste durch und markierte mit seinem dritten Treffer den 3:1 Endstand. In der letzten Spielminute marschierte Daniele Buffa nach sehenswertem Alleingang durch die Gästeabwehr, scheiterte jedoch am gut postierten Gästetorhüter.
Die Mannschaft spielte mit:
Rene Wißmann, Manuel Stoll, Sebastian Pflanz, Stephan Gütlich, Kevin Jung, Daniele und Frederico Buffa, Benjamin Sachs, Lars Gräf und Stefan Schwelm.

Die Tore erzielte Kevin Jung 3 x.

TSV Wolfskehlen

Abt. Fußball

Glücklicher Sieg
Mit großem Kampfgeist und einer notwendigen Portion Glück landete die erste TSV-Mannschaft gegen einen überraschend stark auftretenden Tabellenletzten TSV Pfungstadt einen äußerst wichtigen 2 : 0 (0 : 0) Sieg, der erst in den beiden Schlußminuten sichergestellt wurde, aber ein Abrutschen ans Tabellenende verhinderte.
Für eine Überraschung sorgte zunächst Trainer Heinrich Fein, der diesmal auf die Jugend setzte, denn mit Arthur Bopp, Joachim Hammann und Volker Hofmann nahmen drei Routiniers auf der Auswechselbank Platz, die zusammen knapp 1000 Landesligaspiele auf dem Buckel haben. Allerdings sollte der wichtige Treffer zum 1 : 0 in der 90. Minute aus einer Co-Produktion zweier routinierter Akteure entstehen.
Die TSV-Mannschaft zeigte sich von Beginn an sehr einsatzfreudig, wußte genau, was die Stunde geschlagen hatte, traf aber auf einen Gegner, der seine stärkste Saisonleistung bot und besonders im zweiten Spielabschnitt dem TSV-Team überlegen war. So entwickelte sich eine hochklassige, dramatische Partie mit glücklichem Ende für die TSV-Akteure, welches auf jeden Fall moralischen Auftrieb geben dürfte.
In den ersten 20 Minuten beherrschte die TSV-Mannschaft die Szenerie, sorgte für einige kritische Situationen im Pfungstädter Strafraum, aber die erste Großchance hatten die Gäste in der 13. Minute, als der oftmals mit merkwürdigen Entscheidungen aufwartende Unparteiische nach einer Abwehraktion von Horst Hammann auf Strafstoß entschied, der Gästespieler das Elfmetergeschenk aber neben das Tor setzte.
Bis zum Pausenpfiff zeigte die kampfbetonte Partie ausgeglichene Spielanteile, mit Chancen für die beiden sehr lauffreudigen Angreifer Salih Egri und Thomas Bork, die allerdings leer ausgingen. In der 45. Minute mußte Schlußmann Jan Dombrowski beherzt eingreifen, um einen Rückstand zu verhindern.
Nach der Pause bestimmten die Gäste eindeutig das Spielgeschehen und die TSV-Abwehr hatte Schwerstarbeit zu leisten und vor allem Libero Horst Hammann seine bisher beste Saisonleistung aufbieten mußte, um eine mögliche Niederlage zu verhindern. Das Glück des Tüchtigen hatte er in der 56. Minute, als er ein einziges Mal patzte, danach den Pfungstädter Angreifer zu Boden riß, der Schiedsrichter aber beide Augen zudrückte. Ein Elfmeter und eine rote Karte lagen durchaus im Bereich des Möglichen. Auch Schlußmann Jan Dombrowski verhinderte durch glänzende Reaktionen einen Gegentreffer, hatte aber Glück, als ein Schrägschuß in der 84. Minute an den Pfosten klatschte. Als wenig später Volker Ewald die gelb/rote Karte sah, sehnten alle TSV-Fans den Schlußpfiff herbei, denn ein Sieg war eigentlich in weite Ferne gerückt. Aber in der 90. Minute hob der mittlerweile eingewechselte Joachim Hammann einen Freistoß maßgerecht auf den nochmals nach vorn geeilten Horst Hammann und dieser krönte seine starke Leistung mit einem unhaltbaren Kopfball zum 1 : 0. In der Nachspielzeit konterten Mirco Lorenz und Salih Egri gegen eine entblößte Pfungstädter Abwehr geschickt und der erschöpfte Salih Egri schloß die Aktion mit dem nicht mehr erwarteten 2 : 0 ab.
Mannschaftaufstellung:
Dombrowski, Jan; Richter, Mirco; Hammann, Horst; Schäfer, Rainer; El Haddadi, Ahmet; Turnsek, Jens (60. Min.: Hammann, Joachim); Hammann, Clemens (70. Minute: Bopp, Arthur); Ewald, Volker; Lorenz, Marco; Egri, Salih; Bork, Thomas.

II. Mannschaft
Die zweite Mannschaft knüpfte an die guten Leistungen der letzten Begegnungen an, landete einen verdienten 3 : 1 (0 : 0) Sieg und festigte eine Position in der Spitzengruppe der Tabelle. Nach dem Führungstor von Martin Ewald war einmal mehr Erkul Hunca Wegbereiter zu weiteren Toren. Zweimal konnte er nur mit unlauteren Mitteln im Strafraum gebremst werden. Beide Elfmeter verwandelte Jörg Hammel sicher.
Mannschaftsaufstellung:
Büßer, Heiko; Leiß, Christoph; Schäfer, Klaus; Klett, Michael; Atzori, Sem; Schäfer, Michael; Schmitt, Frank; Hammel, Jörg; Dörr, Gerald; Hunca, Erkul; Ewald, Martin; Klein, Ingo; Schäfer, Gunther; Egri, Sela

Vorschau
Bereits am morgigen Kerbe-Samstag müssen beide Mannschaften die weite Reise zum Neuling SV Beerfelden antreten und sollten wenigstens zu einem Punktgewinn kommen. Anstoßzeiten 15.00 Uhr und 13.15 Uhr.

Abt. Leichtathletik

Nach der Sommerpause gut in Form - 6. Griesheimer Citylauf
Die Sommerferien waren gerade vorbei, da ging es für die Leichtathletikschüler und Schülerinnen auch schon wieder zur Sache. Wie jedes Jahr stand am ersten Samstag im September der Griesheimer Citylauf auf dem Wettkampfplan. Nur sieben Schüler und Schülerinnen zog es jedoch zu dem Spektakel mit Cityfest und T-Shirt für jeden im Ziel. Am besten aus den Startlöchern nach der Sommerpause kam Nathalie Duchemin. Sie kam in der W8/W9 auf Platz 3 und war die schnellste 8-Jährige. Knapp dahinter zeigte Julia Isermann eine tolle Leistung. Platz 5 in der W8/W9 und das obwohl sie Jahrgang 87 ist. Judith Schaffner belegte in der W12/W13 einen guten 9. Platz. Noch nicht in Bestform zeigten sich die A-Schülerinnen. Platz 9, 11 und 14 zeigen aber auch, daß starke Konkurrenz am Start war. Noch schwerer hatte es Kevin Jung bei seinem Ausflug ins Läuferlager. Platz 63 blieb für ihn in der am stärksten besetzten Klasse M8/M9.
Die Ergebnisse auf einen Blick:
Schülerinnen D - W8/W9 - ca. 1500 m
3. Nathalie Duchemin 8:05,7 min

Bambinis

Riedstadt-Meister 1994

Zum zweiten Mal hintereinander konnten wir uns die Riedstadt-Meisterschaft der Bambinis in der Halle sichern.
Am 29.12.1994, um 14.00 Uhr, begann in der Sporthalle Goddelau das Turnier um die Riedstadt-Meisterschaft. Wir traten im ersten Spiel gegen den Ausrichter des diesjährigen Turniers, gegen die Mannschaft des TSV Goddelau, an. Die Mannschaft der Gastgeber spielte zum ersten Mal zusammen, so hatten wir keine Mühe und konnten nach Toren von Kevin Jung und Sebastian Pflanz das Spiel mit 10:0 für uns entscheiden.
Im zweiten Spiel ging es gegen die SKG Erfelden. Die Mannschaften spielten schon des öfteren gegeneinander. Es war ein gutes und spannendes Spiel, wobei hüben wie drüben Torchancen herausgespielt wurden. Kurz vor Schluß erzielte Kevin Jung das einzige Tor in diesem Spiel, nach einem herrlichen Zuspiel von Christoph Schaffner.
Das letzte Spiel gegen den FC Leeheim konnten wir mit einem 0:0 abschließen. In diesem Spiel hatten wir das Glück auf unserer Seite, nachdem ein Spieler des FC nur den Pfosten traf. Wir wurden somit mit 11:0 Toren und 5:1 Punkten Riedstadt-Meister.
Die Mannschaft spielte mit: Rene Wißmann, Stephan Gütlich, Stefan Schwehm, Benjamin Sachs, Sebastian Pflanz, Kevin Jung, Rene Beck, Christoph Schaffner und Marcel Neid.
Tore: Kevin Jung 9 x, Sebastian Pflanz 2 x

Abteilung Fußball

Hallen-Riedstadt-Meister 1994

Lediglich sträfliche Nachlässigkeiten im Verwerten von klaren Tormöglichkeiten der zweiten TSV-Mannschaft im Endspiel gegen die Reserve des TSV Goddelau verhinderten eine Doppelmeisterschaft während des traditionellen, diesmal vom TSV Goddelau ausgerichteten Hallenturniers.
In der getrennt durchgeführten Runde für die zweiten Mannschaften der fünf Riedstadt-Vereine blieb die Reserve des TSV 03, die diesmal auf Wunsch der Spieler fast ausschließlich aus altgedienten Routiniers bestand, in den Vorrundenspielen mit 7:1 Punkten ungeschlagen, belegte allerdings aufgrund des schlechteren Torverhältnisses gegenüber dem TSV Goddelau nur den zweiten Tabellenplatz.
Im ersten Spiel gegen den TSV Goddelau reichte es lediglich zu einem 3:3 Unentschieden, wobei Horst Hammann (2) und Rolf Schuchmann die Torschützen waren. In den restlichen drei Vorrundenbegegnungen gegen die SKG Erfelden mit 3:0 (Tore: Joachim Hammann, Rolf Schuchmann und Horst Hammann), gegen den FC Leeheim mit 2:1 (Tore: Joachim Hammann und Ingo Klein) und gegen den TV Crumstadt mit 4:1 (Tore: Norbert Jung (3) und Rolf Schuchmann) blieb die zweite Mannschaft siegreich und hatte in Theo Kaniak einen glänzenden Schlußmann. Auch im Zwischenrundenspiel gegen den FC Leeheim blieb die TSV-Mannschaft mit 4:0 Toren souveräner Sieger, wobei Horst Hammann und Rolf Schuchmann mit je zwei Treffern erfolgreich waren.
Im Endspiel gegen den TSV Goddelau brachte Horst Hammann seine Mannschaft zwar in Führung, aber weitere hochkarätige Chancen wurden leichtfertig vergeben. So mußte der Sieger nach einem 1:1 Endstand durch 8-m-Schießen ermittelt werden. Während Joachim Hammann und Ingo Klein verwandeln konnten, scheiterten Norbert Jung und Manfred Schäfer am Goddelauer Keeper, und die zweite Mannschaft mußte ihren ungeschlagenen Gegner TSV Goddelau den Titel überlassen.
In der zweiten Mannschaft wurden Theo Kaniak (Torwart), Joachim Hammann, Horst Hammann, Rolf Schuchmann, Volker Hofmann, Norbert Jung, Manfred Schäfer, Ingo Klein und Gerald Dörr eingesetzt.
Die erste Mannschaft konnte dagegen den Titel des Riedstadt-Hallenmeisters 1994 erringen, obwohl sich ihr Weg völlig von dem der zweiten Mannschaft unterschied. Angesichts des diesmal geltenden Modus, daß nur der Tabellenletzte ausschied und sogar der Tabellenvierte über die Zwischenrunde noch ins Endspiel einziehen konnte, schluderte die erste Mannschaft in der Vorrunde gewaltig, gewann lediglich gegen die SKG Erfelden und belegte nach den Vorrundenspielen lediglich den dritten Tabellenplatz.
Gegen den überraschend stark aufspielenden TV Crumstadt reichte es bei einigen Pfosten- und Lattenschüssen nur zu einem 0:0 Unentschieden. Gegen die SKG Erfelden lag die TSV-Mannschaft bereits in der ersten Spielminute mit 0:2 und später mit 1:4 Toren in Rückstand, gewann aber letztlich noch mit 7:5 Treffern, die sich Marco Lorenz (3), Martin Ewald (2), Thomas Bork und Rainer Schäfer teilten.
Gegen den FC Leeheim hatte das TSV-Team total verwachst und unterlag mit 1:4 Toren. Der einzige Treffer gelang Björn Meusel. In einer spannenden Partie trennte sich die TSV-Mannschaft vom TSV Goddelau mit einem 2:2 Unentschieden. Jörg Hammel war zweimal erfolgreich.
Sehr viel disziplinierter und zielstrebiger trat das TSV-Team am Endspieltag auf. In der Zwischenrundenbegegnung ließen die Schützlinge von Heinrich Fein diesmal dem TSV Goddelau keine Chance und gewannen ziemlich ungefährdet mit 3:1 Toren. Die Treffer erzielten Thomas Bork (2) und Volker Ewald.
In einem hochklassigen und tempogeladenen Endspiel gegen den FC Leeheim stand es nach Ablauf der regulären Spielzeit 2:2 Unentschieden. Nach einem 0:1 Rückstand hatten Ahmet El Haddadi und Marco Lorenz für die vorübergehende Führung gesorgt.
Im 8-m-Schießen hatte die TSV-Mannschaft souveräne Schützen aufgeboten. Clemens Hammann, Marco Lorenz, Jens Turnsek, Thomas Bork und Volker Ewald verwandelten alle unhaltbar, während beim Gegner aus Leeheim Spielertrainer Edmund Losert verfehlte, so daß der TSV Wolfskehlen doch noch den Hallen-Titel 1994 für sich beanspruchen konnte.
In der ersten Mannschaft wurden eingesetzt: Jan Dombrowski, Rainer Schäfer, Ahmet El Haddadi, Clemens Hammann, Jörg Hammel, Volker Ewald, Martin Ewald, Björn Meusel, Thomas Bork, Marco Lorenz, Jens Turnsek.

Licht und Schatten

Nicht ganz nach Wunsch verlief beim TSV Wolfskehlen die bisherige zweite Saison in der Bezirksoberliga Darmstadt nach dem Landesligaabstieg. Nach völlig mißlungenem Start trotz sehr aufwendiger Vorbereitung sorgte erst ein gewaltiger Zwischenspurt im November für einen Rang im Mittelfeld der Tabelle, allerdings konnte die Abstiegsgefahr bei letztlich 16 : 20 Punkten wegen der Ausgeglichenheit der Liga bei weitem noch nicht gebannt werden. Die TSV-Mannschaft rangiert zwar auf dem zehnten Tabellenplatz, aber es trennen sie lediglich drei Zähler von einem Abstiegs- und gar nur zwei Punkte von dem Relegationsplatz.
Im TSV-Lager war man sehr optimistisch in die zweite Saison der Bezirksoberliga mit der Zielsetzung gegangen, einen Platz unter den ersten Fünf zu belegen. Diese angestrebte Region ist in weite Ferne gerückt und kaum noch erreichbar, zumal nur die ersten fünf Vereine über ein positives Punktverhältnis verfügen und sich bereits deutlich vom übrigen Feld abgesetzt haben. Für das TSV-Team gilt es im neuen Jahr vorrangig frühzeitig die gefährdete Zone zu verlassen und sich ins gesicherte Mittelfeld abzusetzen.
Es dauerte doch länger als erwartet, bis Coach Heinrich Fein die Lücken, die von Thomas Müller, Thomas Kissel, Hans-Jörg Nagel und Manfred Schäfer hinterlassen wurden, zu schließen, zumal auch Jungtalent Ingo Röder und Routinier Volker Hofmann während der gesamten bisherigen Saison aus verschiedenen Gründen nicht zur Verfügung standen.
Hinzu kam, daß Arthur Bopp nach seiner Rückkehr vom FC Leeheim überraschenderweise nur ein kurzes Gastspiel gab und Mitte November als Trainer zum Bezirksligisten SV Klein-Gerau wechselte und der talentierte Stürmer Salih Egri mit permanenten Trainingsrückständen zu kämpfen hatte und kaum kontinuierlich einsatzfähig war. So mußten neue Spieler nachrücken und in die Mannschaft integriert werden.
Jens Turnsek, Ahmet El Haddadi und Thomas Bork sind zwischenzeitlich feste Größen geworden und auch Neuzugang Jan Dombrowski hat sich mittlerweile zur Nummer 1 im TSV-Tor entwickelt. Weiterhin stehen die Neuzugänge Björn Meusel und Erkul Hunca auf dem Sprung in den Kader der ersten Mannschaft, während Cemil Akkilic und Sem Atzori Fortschritte in der zweiten Mannschaft machen. Die Mannschaft startete denkbar unglücklich in die Saison, als bereits das erste Heimspiel gegen das mittlerweile in der Tabelle abgeschlagene Schlußlicht SG Überau trotz drückender Überlegenheit mit 0 : 1 Toren verloren ging und eine Negativserie, verbunden mit großer Verunsicherung, einläutete. In den ersten zehn Begegnungen gelangen lediglich zwei Siege: gegen den VfR Groß-Gerau und den TSV Pfungstadt. Als das TSV-Team nach zehn Spieltagen mit 5 : 15 Punkten das Tabellenende zierte, klingelten erstmals intensiv die Alarmglocken und es herrschte einige verständliche, aber auch notwendige Unruhe in der Abteilung Fußball des TSV 03. Aber eine gewaltige Leistungssteigerung und 8 : 0 Zähler aus den darauffolgenden vier Partien, die auch den ersten Auswärtssieg beim FCA Darmstadt beinhaltete, sorgten für Beruhigung und den Sprung auf den 7. Tabellenplatz. Ein ausgeglichenes Punktekonto und der endgültige Sprung ins gesicherte Mittelfeld lag greifbar nahe, aber im hektischen Auswärtsspiel beim FC Fürth reichte ein 2 : 0 Vorsprung zur Pause und eine 2 : 1 Führung nur Minuten vor Schluß nicht einmal zum angestrebten Unentschieden, sondern es mußte nach zwei Platzverweisen eine 2 : 4 Niederlage quittiert werden.
Nach dem Pflichtsieg beim Schlußlicht SG Überau, einer verdienten Heimniederlage gegen die starke Mannschaft der SG Einhausen, reichte im dritten Rückrundenspiel und letzter Partie des Jahres beim VfR Groß-Gerau wiederum ein komfortabler 2 : 0 Vorsprung nicht zum Sieg, aber wenigstens noch zu einem in der Schlußphase glücklichen Unentschieden. In der dicht gedrängten Tabelle sind ab dem 6. Rang alle Mannschaften noch abstiegsgefährdet, wobei lediglich die SG Überau mit sieben Punkten Rückstand auf den Relegationsplatz kaum noch zu retten sein dürfte. Unter diesem

quenz verteilte er die Einsätze der Mannschaften auf den Rasenplätzen, scheute dabei zu Gunsten der Qualität und des guten Zustandes der Spielfelder auch keine Kontroversen.
Als Otto Hammann 1966 das Amt des Platzwartes übernahm, verfügte der TSV 03 über ein altgedientes Spielfeld - mehr Sand- als Rasenplatz. Danach war er stetiger Begleiter vieler Baumaßnahmen, wie beispielsweise Bau des neuen Hauptspielfeldes, Bau des Sportheimes mit ca. 10 folgenden Umbaumaßnahmen, Anlegung des zweiten Rasenspielfeldes, Umwandlung des alten Spielfeldes in einen Tennisplatz, Bau und Erweiterung der Grillhütte, Überdachung des Sportheimvorplatzes, Bau der Tribünenüberdachung, etliche Anlegungen des Kinderspielplatzes und vieles mehr.
In diesen fast 30 Jahren leistete Otto Hammann, der nichts mehr scheute, als öffentliche Auftritte bzw. Dankbarkeits- und Ehrungszeremonien, unzählige Arbeitsstunden für den TSV 03 und auch für die Gemeinde Riedstadt, die er durch seinen unübertrefflichen Einsatz entlastete.
In der letzten Ausgabe des TSV-Kurier`s zierte sein Bild die Titelseite mit der treffenden Überschrift: "Was wäre der TSV ohne ihn?" Nun stellt sich die schwierige Frage für den TSV: "Was macht der TSV ohne ihn?"
Zusammen mit Ehefrau Meta und Sohn Volker sorgte Otto Hammann stets für Ordnung und Sauberkeit im gesamten Sportgelände. Er wird dem TSV 03, seinen Sportlern und Führungskräften künftig sehr fehlen, das Umfeld des Sportplatzes wird um ein "Original" ärmer sein. Auch seine markanten, oftmals bissigen und auch manchmal zweideutigen aber stets grundehrlich gemeinten Kommentare zum Ortsgeschehen, über das er stets bestens informiert war, werden alle, die ihn gut kannten und das waren nicht wenige, vermissen.
Es ist sehr schmerzlich, daß er nicht mehr unter uns weilt.

Jugendfußball

Ergebnisse vom Wochenende:

Bambini TSV - Wallerstädten	15:0
E1-Jugend Leeheim - TSV	2:1
E1-Jugend Geinsheim - TSV	0:12
E2-Jugend Leeheim - TSV	3:1
E2-Jugend Geinsheim - TSV	4:4
C-Jugend Gernsheim - TSV	0:1
B-Jugend TSV - Biebesheim	0:2

Vorschau:

Samstag, 25.3.1995	
E1-Jugend Wallerstädten - TSV	13.45 Uhr
D-Jugend TSV - Dornheim	14.45 Uhr
C-Jugend Walldorf - TSV	16.00 Uhr
Dienstag, 28.3.1995	
E2-Jugend TSV - Büttelborn	17.00 Uhr
Mittwoch, 29.3.1995	
C-Jugend Biebesheim - TSV	18.00 Uhr
B-Jugend TSV - Nauheim	18.00 Uhr

Bambinis

Am Samstag, dem 18.3.1995, bestritten wir unser erstes heimspiel nach der Hallenrunde gegen die SG Wallerstädten/Italia Groß Gerau auf unserem Sportplatz. Wir konnten an die zuletzt gezeigte Leistung anknüpfen und besiegten unseren Gegner nach Toren von Kevin Jung (8), Stephan Gütlich (4), Christoph Schaffner (2) und Rene Beck (1) mit 15:0.
Ein Lob geht an Lars Gräf, der unseren wegen Krankheit ausgefallenen Torhüter Rene Wißmann vertrat.
Es spielten: Lars Gräff, Manuel Stoll, Sebastian Pflanz, Rene Beck, Stephan Gütlich, Kevin Jung, Benjamin Sachs, Christoph Schaffner, Stefan Schwehm.
Die Tore erzielten: Kevin Jung 8x, Stephan Gütlich 4x, Christoph Schaffner 2x und Rene Beck.
Auch unsere jüngeren Bambinis waren an diesem Wochenende im Einsatz, bei einem Hallenturnier des SC Viktoria Griesheim. Wir spielten in unserer Gruppe gegen den SV Langen und trennten uns nach einer Abwehrschlacht mit einem 0:0. Im zweiten Spiel unterlagen wir dem Gastgeber SC Viktoria Griesheim mit 3:0. Im dritten Spiel bezwangen wir den SKV Hähnlein nach einem Tor von Andreas Krichbaum mit 1:0 und plazierten uns in unserer Gruppe für das Spiel um den 5. Platz. Wir trafen im Spiel um den 5. Platz auf den SV Weiterstadt und mußten uns mit 1:0 geschlagen geben. Somit schlossen wir das Turnier mit einem guten 6. Platz ab.
Ein Lob der gesamten Mannschaft, die bei diesem Turnier zum ersten Mal in dieser Altersklasse zusammenspielte.
Es spielten: Lars Gräf, Marco Geiss, Kevin Kleinböhl, Christian Storm, Alex Bergsträßer, Andreas Krichbaum, Tibor Tschöpe.
Torschütze: Andreas Krichbaum

Eine unnötige Niederlage beim Nachbarn Leeheim

E.1. FC Leeheim gegen TSV 03 Wolfskehlen 2:1

Am 14.3. im Nachholspiel gegen Leeheim in Leeheim sah es im ersten Durchgang, alles, nur nicht nach einer Niederlage aus. Unsere Mannschaft spielte in der ersten Halbzeit fast nur auf das gegnerische Tor und es wurden die besten Tormöglichkeiten vergeben. Wie sooft in solchen Spielen, gingen wir nur mit 1:0 durch einen Strafstoß von M. Kirischkov in die Pause.
Im zweiten Durchgang dasselbe Bild. Bei einem Konter von Leeheim wurde der Ball von einem Abwehrspieler, beim Versuch den Ball aus der Gefahrenzone zu schlagen, ins eigene Tor geschossen, was jedem passieren kann (kein Vorwurf Stefan). Nun setzte unsere Mannschaft alles auf eine Karte und wollte den Sieg mit Gewalt erringen. Aber es kam anders, es wurden wieder zahlreiche Chancen vergeben und Leeheim war erneut beim Konter erfolgreich und konnte als Sieger den Platz verlassen, hoffentlich fehlen uns diese Punkte nicht bei der Endabrechnung.
Torschütze: M. Krischkov
Es spielten: O. Erdinic, St. Müller, M. Winkler, K. Wirthwein, D. Fecher, F. Ulrich, M. Kirischkov und T. Naumann

E.2. FC Leeheim gegen TSV 03 Wolfskehlen 3:1

Auch unsere E2 mußte nach verteiltem Spiel dem Gastgeber die Punkte überlassen. Die Mannschaft spielte gut mit, konnte aber über die ganze Spielzeit die Konzentration nicht aufbringen, um wenigstens ein Unentschieden zu halten.
Torschütze: Ch. Seiffert
Es spielten: M. Bux, Th. Wagner, Ch. Hunold, P. Biebel, T. Seiler, Ch. Seiffert, M. Giuri, B. Jenkins und Ch. Wassmundt..

E.1. SV Geinsheim - TSV Wolfskehlen 0:12

Kantersieg in Geinsheim und zum ersten Mal zu 0.
Unsere Mannschaft ging von der ersten Minute an zielstrebig zur Sache, setzte mit dem Wind im Rücken den Gegner sofort unter Druck und erzielte bis zur Pause eine 7:0 Führung. F. Ulrich gelang wieder ein Hatrik, schoß 8 Tore, wovon 4 mit dem Kopf. Weitere Torschützen waren D. Fecher 2, M. Winkler 2. Der ganzen Mannschaft gebührt ein Lob für ihren fabelhaften Einsatz und ihr gutes Zusammenspiel, was am Dienstag in Leeheim nicht der Fall war.
Torschützen: F. Ulrich 8, D. Fecher 2, M. Winkler 2.
Es spielten: O. Erdinc, St. Müller, M. Winkler, M. Kirischkov, K. Wirthwein, F. Ulrich, D. Fecher und Chr. Wassmundt.

E.2. SV Geinsheim - TSV 03 Wolfskehlen am 18.3.1995 4:4

Beim Auswärtsspiel in Geinsheim wurden zum ersten Mal 4 Tore geschossen, aber es reichte nicht zum doppelten Punktgewinn. Geinsheim ging mit 1:0 in Führung. Erst nach dem Rückstand besann sich unsere Mannschaft, glich aus, und ging mit 2:1 in Führung. Aber durch Unachtsamkeit in der Abwehr kam Geinsheim noch vor der Pause zum Ausgleich. Nach dem Wechsel spielte unsere Mannschaft geschickt nach vorn und führte 4:2. Dann das gleiche Bild, wie im ersten Durchgang, die Konzentration läßt nach und viele Abwehrfehler schlichen sich ein, wobei Geinsheim noch zum Ausgleich kam.
Torschützen: Ch. Seiffert 3, M. Giuri 1
Es spielten: M. Bux, Th. Wagner, J. Kröhl, Ch. Hunold, Ch. Seiffert, Ch. Fahr, M. Giuri, B. Engelhardt und P. Biebel.

Abteilung Fußball

Haarsträubende Vorstellung

Einmal mehr hat es die erste TSV-Mannschaft in guter Ausgangsposition versäumt, sich durch einen eingeplanten Heimsieg endgültig aus der Abstiegsregion der Bezirksoberliga zu verabschieden. Nach dem Auswärtssieg in Pfungstadt fehlte der Mannschaft im Heimspiel gegen Aufsteiger SV Beerfelden jegliche Einstellung, hatte einige Totalausfälle zu verkraften und mußte nach äußerset schwacher Leistung eine verdiente 3 (0:0) Niederlage hinnehmen. Auch der Ausfall von sechs Stammspielern - Joachim Hammann, Thomas Bork, Rainer Schäfer, Volker Ewald, Gunther Schäfer und Ahmet El Haddadi standen verletzungsbedingt nicht zur Verfügung - kann solch einen krassen Leistungsabfall nicht begründen. Während der gesamten 90 Minuten fand das TSV-Team keine spielerische Linie, die Aktionen waren geprägt von Abspielfehlern, unnötigen Ballverlusten und kaum verwertbaren Anspielen in der Angriff. Auch das Zweikampfverhalten - eigentlich ist die robuste Spielweise der Odenwälder Mannschaften bekannt - ließ viele Wünsche offen.
Die Odenwälder Gäste begannen überraschend offensiv und bereits in den ersten 10 Minuten offenbarte die in den letzten Wochen so stabile TSV-Abwehr gewaltige Unsicherheiten, wobei der zweimal durchgebrochene Beerfelder Angreifer beide Male und in letzter Sekunde gebremst werden konnte. Marco Lorenz und Clemens Hammann verzeichneten zwar zaghafte Versuche zum Torerfolg, waren aber letztlich zu schwach im Abschluß.
Nach einer Gedenkminute für den so plötzlich verstorbenen Platzwart Otto Hammann, hatte dann Horst Hammann in der 33. Minute Pech, als sein Heber nach schwacher Abwehr des Gäste-Keepers von einem Beerfelder Abwehrspieler von der Torlinie ge-

Am Sonntag sind Zuschauer herzlich willkommen, denn über Unterstützung aus den eigenen Reihen würden sich die Spieler sehr freuen.

2. Kreisklasse I: TSV 03 II - TG Rüsselsheim III 9:0

Wieder mal ging die Zweite auf Rekordjagd! In sage und schreibe 75 Minuten wurden die Gäste besiegt. Obwohl Mannschaftsführer Rudolf Tapp nicht mitspielen konnte, war die zweite Garnitur immer noch weit überlegen. Nur in einem einzigen Match wurde es richtig spannend. Andreas Bergmann lag in seinem Einzel im 3. Satz bereits mit 0:10 (!) zurück, brachte aber noch das Kunststück fertig, diesen Entscheidungssatz mit 21:18 zu gewinnen. Es spielten: Banek/Schmidt (1), Quick/Bergmann (1), Hanika/D. Tapp (1), Herbert Banek (1), Wolfgang Quick (1), Andreas Bergmann (1), Marcus Hanika (1), Peter Schmidt (1), Dennis Tapp (1).

Abteilung Volleyball

Start einer neuen Hobby-Volleyballmannschaft

Lust auf Volleyballspielen, aber eher so zum Spaß in einer gemischten Gruppe? Kein Problem! Am Samstag, den 8. April um 15.00 Uhr treffen sich alle Interessenten an unserer Sporthalle. Ob jung oder alt, ob weiblich oder männlich. Daß man dabei viel Spaß haben kann, haben unsere ehemaligen Hobbyballer ja schon bewiesen. Diese Gruppe hat sich jedoch leider aufgelöst. Wir möchten daher allen "lustigen" Volleyball-Fans die Gelegenheit bieten, aktiv mitzumachen. Also, nicht erst lang überlegen - wir freuen uns!

1. Damenmannschaft

Letzter Spieltag endet leider ohne Erfolg

Am vergangenen Samstag, dem 25. März, traten die Volleyball-Damen des TSV zu ihrem letzten Spieltag in dieser Saison als Gastgeberinnen an. Ihre Gäste waren der TG Rüsselsheim sowie der CVJM Arheilgen. Aus Urlaubs- und Krankheitsgründen konnten die Wolfskehlerinnen nur unvollzählig mit 7 Spielerinnen antreten und waren nicht unbedigt optimal vorbereitet. Im 1. Satz gegen den TG Rüsselsheim starteten sie jedoch sehr selbstsicher. Mit großem Einsatz gelang ihnen dann auch die Führung mit 1:0 Sätzen. Im 2. Satz konnten sie ihren Vorsprung von 4:0 Punkten leider nicht halten. Konzentrationsschwächen und eine schlechte Abwehr führten dazu, daß dieser Satz mit 13:15 Punkten an den Gegner abgegeben werden mußte. Im 3. Satz kehrte dann wieder der Kampfgeist der Gastgeberinnen zurück. Souverän beherrschten sie das Spielgeschehen und nutzten die Schwächen des Gegners zu ihren Gunsten aus. Mit einem guten Angriff und sicheren Angaben, gewannen sie dann auch diesen Satz klar mit 15:7 Punkten. Zu Beginn des 4. Satzes lief das Spiel sehr ausgeglichen. Bei einem Spielstand von 9:8 Punkten für den TG Rüsselsheim , wurden die TSV-Damen schwächer. Wieder hauptsächlich durch eine schlechte Annahme, die oft ins Aus gebaggert wurde, verloren sie diesen Satz mit 10:15 Punkten. Im entscheidenden 5. Satz war nun die Frage: Wer hat die besseren Nerven? Nachdem auch dieser Satz anfangs ausgeglichen war, verbauten sich die Wolfskehlerinnen durch unsicheres und hektisches Zusammenspiel, ihre Chancen auf einen Sieg. So wurde dieser Satz dann auch mit 11:15 Punkten und somit das Spiel nach 2 Stunden mit 2:3 Sätzen, verloren.

Nun mußte man sich auf das letzte Spiel in dieser Runde gegen den CVJM Arheilgen konzentrieren. Man ging mit dem starken Willen in dieses Spiel, wenigstens dieses als Sieger zu beenden. Im 1. Satz spielten sie schönes Volleyball. Starke Angriffsschläge wurden mit gezielten Lops in die Löcher des gegnerischen Feldes variiert. Mit 15:8 Punkten konnten die Wolfskehler-Damen diesen Satz verdient für sich entscheiden. Im 2. Satz merkte man nun deutlich, daß das 1. Spiel nicht spurlos an ihnen vorbei gegangen war. Die sichtlich angeschlagenen Gastgeberinnen reagierten nur noch auf das Spiel ihrer Gäste, ohne effektiv zu agieren. Die Damen des CVJM konnten so problemlos ihr Spiel aufbauen und diesen Satz mit 15:6 Punkten für sich verbuchen. Im 3. Satz lief es dann wieder wie im ersten Spiel. Die Wolfskehlerinnen trumpften nochmal auf und zeigten ihr Spiel. Für den Sieg mit 15:11 Punkten in diesem 3. Satz, hatten sie jedoch sehr zu kämpfen. Das war natürlich auch dem Gegner nicht entgangen. Dieser zog dann auch im 4. Satz seinen Vorteil aus dem offensichtlich abgekämpften und nervlich stark angekratzten Gastgeber. Sinnlose Diskussionen mit dem Schiedsrichter und innerhalb der Mannschaft, sorgten zudem für Unruhe bei den Wolfskehler-Damen. So lag Arheilgen zeitweise mit 10:1 Punkten in Führung. Dieser Spielstand rüttelte den TSV zwar wieder wach, aber leider zu spät. Die TSV-Damen mußten diesen Satz mit 10:15 Punkten an die gegnerische Mannschaft abgeben. Also hieß es nun auch in diesem Spiel wieder: Entscheidung im Tiebreak! Zu Beginn dieses letzten Satzes sah es so aus, als könnten sie es schaffen. Bei einem Spielstand von 8:6 Punkten für die TSV-Damen, ging jedoch auf einmal gar nichts mehr. Ob Angabe, Angriff oder Abwehr - es waren eindeutige Fehler aller Spielerinnen zu erkennen. Arheilgen gewann diesen Satz dann auch mit 15:8 Punkten und ging, nach einer Spielzeit von 2 Stunden, als Sieger mit 3:2 Sätzen aus diesem Spiel heraus.

Diese beiden Niederlagen sind für die Wolfskehler-Volleyballerinnen natürlich absolut unbefriedigend. Sie stehen nun ganz unten in der Tabelle und müssen im ungünstigsten Fall sogar um den Abstieg bangen.

Es spielten: Ute Schäfer, Petra Pehr, Alex Larisch, Heidi Storm, Marion Hoffmann, Michaela Ewald und Melanie Ewald

Abteilung Fußball

Abstiegskampf vorprogrammiert

Der desolaten Vorstellung von der Vorwoche im Heimspiel gegen den SV Beerfelden folgte eine weitere beim KSV Urberach am vergangenen Sonntag, die mit einer blamablen 1:6 (0:3) Niederlage endete und die TSV-Mannschaft von ihrem Ziel, einen vorderen Mittelfeldplatz zu belegen, weit zurückwarf.

Sollte dieser unverständliche Leistungsabfall nicht abgefangen werden können, ist ein weiterer Abstieg nicht auszuschließen.

Das TSV-Team, in dem die verletzten Rainer Schäfer und Thomas Bork, sowie der gesperrte Volker Hofmann ersetzt werden mußten, schien von allen guten Geistern verlassen, war ihrem Gegner in allen Belangen unterlegen, wobei lediglich Horst Hammann und Salih Egri Bezirksoberligatauglichkeit unter Beweis stellten. In der Abwehr herrschten teilweise chaotische Zustände, das Mittelfeld und der Offensivbereich wirkten unbeholfen, konnten keine Linie ins Spiel bringen, da die Gastgeber läuferisch und spielerisch weitaus überlegen waren.

Wiederum waren haarsträubende Ballverluste und äußerst schwaches Zweikampfverhalten - ein ganz neuer Mangel im TSV-Fußball - Wegbereiter für Urberacher Chancen und Tore.

Durch diese ungeordnete Spielweise hatte die TSV-Mannschaft während der gesamten Spielzeit nicht den Hauch einer Chance.

Von Beginn an drängten die Gastgeber das TSV-Team in die Defensive, zeigten notwendige Aggressivität und druckvolle Kombinationen. In der 6. und 11. Minute hatten Clemens Hammann und Salih Egri zwar im Ansatz Möglichkeiten, die aber vergeben wurden.

Bereits in der 13. Minute der erste Rückschlag, als Clemens Hammann und Cemil Akkilic sich in der Abwehr nicht einig waren und den durchgebrochenen Urberacher Angreifer im Strafraum gemeinsam von den Beinen holten. Der fällige Foulelfmeter führte zur Führung der Gastgeber. Schnelle Angriffe über die Flügel, begünstigt durch permanente Abwehrschwächen, führten in der 18. und 44. Minute zu den Toren 2 und 3 durch die Gebrüder Kuhl, die die TSV-Abwehr nie in den Griff bekam.

Lediglich in der 39. Minute besaß der sich stets bemühende Salih Egri eine Chance, aber er scheiterte freistehend am Urberacher Schlußmann.

Nach der Pause eine symptomatische Szene für das gesamte Spiel. Anstoß für die TSV-Mannschaft, unmöglicher Ballverlust an der Mittellinie, Steilpaß, Flanke, Flugkopfball - 0:4, es waren gerade einmal 30 Sekunden gespielt.

Danach verflachte die Partie, die Urberacher hatten keine Mühe, die schwache TSV-Mannschaft in Schach zu halten und kamen im Schongang in der 81. und 88. Minute zu weiteren Treffern zum 5:1 und 6:1. Den einzigen Treffer hatte Horst Hammann in der 62. Minute aus dem Hinterhalt nach zu kurz abgewehrtem Eckball erzielt.

Salih Egri hatte in dieser Phase Pech mit einem Lattenschuß. Unrühmlicher Abschluß war dann die rote Karte für Cemil Akkilic in der Nachspielzeit wegen Tätlichkeit.

Mannschaftsaufstellung:

Lohr Frank; Akkilic Cemil; Hammann Horst; Richter Mirco; Turnsek Jens; Hammann Clemens; Röder Ingo; Lorenz Marco; Hammel Jörg (66. Minute: Ewald Martin); Egri Salih; Hammann Joachim (78. Minute: Hunca Erkul).

Reserve-Mannschaft

Gegen einen sehr schwachen Gegner kam die Reserve-Mannschaft in personell aufgefrischter Besetzung durch einen 9:0 (2:0) Sieg zum ersten doppelten Punktgewinn nach der Winterpause.

Die Tore teilten sich Volker Ewald (2), Roger Dreesen (2), Heinz Hammann, Michael Schäfer (Foulelfmeter), Ingo Klein, Sem Atzori, Michael Schaffner.

Mannschaftsaufstellung:

Dombrowski Jan; El Haddadi Ahmet; Schäfer Klaus; Schäfer Gunther; Atzori Sem; Schäfer Michael; Ewald Volker; Klein Ingo; Schaffner Michael; Hammann Heinz; Meusel Björn; Dreesen Roger.

Vorschau:

Am kommenden Sonntag ist in Wolfskehlen der SV Geinsheim zu Gast und es fällt schwer, auch nur einen Punktgewinn zu prognostizieren, obwohl er bitter nötig wäre.

Anstoßzeiten 13.45 Uhr und 15.30 Uhr.

Gymnastikabteilung Donnerstagsgruppe

Am gestrigen Donnerstag, dem 30. März fand unsere letzte Übungsstunde vor den Osterferien statt. Wir wünschen allen ein schönes Osterfest. Unsere erste Übungsstunde nach den Ferien findet am 27. April um 20.30 Uhr statt.

Quelle: Heimatzeitung des Kreises Groß-Gerau

Wolfskehlen ohne Hammann, das ist kaum vorstellbar

Die seit 13 Jahren bestehende Serie soll auch in Riedrode nicht enden

Von Martin Batzel

In den vergangenen 13 Jahren gab es beim TSV Wolfskehlen kein Fußballspiel – Freundschaftsbegegnungen inbegriffen –, bei dem nicht mindestens ein Hammann auf Spielberichtsbogen und -feld stand. Zwar gehören zum aktuellen Bezirksoberligakader der Wolfskehlener drei Hammanns, doch könnte die Serie am Sonntag in der Partie beim FSV Riedrode (17.30 Uhr) enden. Joachim (34, Angriff) hat Kniebeschwerden, Horst (30, Libero) einen Leistenbruch und Muskelfaserriß, Clemens (29, defensives Mittelfeld) ist nach seiner roten Karte am vergangenen Sonntag gegen den SV Geinsheim gesperrt.

Heinz Hammann (29, Mittelfeld) gehörte bis Ende der vergangenen Runde zum Stamm der ersten Mannschaft, spielt jetzt in der „Zweiten". Der Beruf geht vor. Und da ist noch Frank Hammann, der Bruder von Horst. Doch Frank spielt in der dritten Manschaft. Nur Horst und Frank sind verwandt, die übrigen Hammänner weder verwandt oder verschwägert. „Die Geschichte der Hammänner im Ort Wolfskehlen ist bis zu fünf Generationen ohne Probleme nachvollziehbar", sagt Joachim. Der Familienname füllt im Telefonbuch eine Spalte, nur ein Teil der Aufgezählten spielt Fußball. Joachim: „Aber alle wissen Bescheid."

Ende der sechziger Jahre, als Wolfskehlen von der B- in die A-Klasse aufstieg, kickten bis zu zehn Hammänner beim TSV. Und am Sonntag keiner? „Einer wird dabei sein und wenn nur für die letzten fünf Minuten", sagt Joachim, der schon lange – seit 1969 – beim TSV spielt. Und wie lange wird er noch am Ball sein? „Eine Saison." Danach werde er entscheiden, ob er als Trainer (bei einem anderen Verein) weitermacht.

In Wolfskehlen war er's schon. Von Oktober 1994, als der damalige Coach Hans-Dieter Wacker unerwartet starb, bis Januar diesen Jahres, als Heinrich Fein das Traineramt übernahm. Joachim Hammanns Doppelaufgabe brachte Probleme, die sonst beim TSV Wolfskehlen selten sind. Denn als Spieler und Trainer war er Kumpel und kraft Amtes Autoritätsperson. Das paßte nicht. So sahen es andere, so sah er es damals und so sieht er es auch heute.

Probleme mit Trainern oder Spielern gab es nach Aussage von Joachim Hammann in der Vergangenheit selten – und wenn doch, wurden sie schnell erledigt. Ein offenes Gespräch, einige deutlich Sätze, so weiß denn jeder, woran er ist.

„Bei uns kriegt kein Spieler Geld, daher gibt's keine Streitigkeiten", nennt Horst Hammann, seit 1970 in Wolfskehlen, einen weiteren Grund für den Frieden in Mannschaft und Verein. Und weil kein Spieler Geld bekommt – (Horst Hammann: „Wir sind nicht darauf angewiesen, jeder hat sein Standbein im Beruf." Und Joachim Hammann: „Der Fußball-Kreis ist fast identisch mit dem Freundeskreis.") –, funktioniert die Fußball-Gemeinschaft. Die vielen Gemeinsamkeiten wie „beim Eß- und Trinkverhalten" (Joachim Hammann) überragen die wenigen Unterschiede. Die Fluktuation beim TSV Wolfskehlen ist gering. Und wann knallt's mal? „Na, in schlechten Zeiten, dann knallt's öfter", sagt Horst Hammann. So beim Abstieg aus der Landesliga vor zwei Jahren nach elf Jahren der Zugehörigkeit.

Wie steht es um die Zukunft des Namen Hammann beim TSV Wolfskehlen? Die könnte besser sein, auch wenn die nächsten Jahre gesichert scheinen. Joachim macht sich ob der permanenten Rückenschmerzen Gedanken um die sportliche Zukunft. Horst aber will trotz sieben Nasenbeinbrüche (nach Zweikämpfen) noch mindestens zwei Jahre spielen und dann „von Jahr zu Jahr entscheiden". Clemens denkt mit 29 Jahren und nach neun Jahren beim TSV „noch lange nicht" ans Aufhören.

TSG spielt zweimal auswärts

(feu). In der Rollhockey-Regionalliga Südwest stehen für die TSG 1846 Darmstadt II am Wochenende zwei Auswärtsspiele auf dem Programm. Am Samstag spielt sie beim REC Konstanz, der letztes Jahr, zur Überraschung aller, den sicher geglaubten Aufstieg noch gegen den RHC Wolfurt verspielte. Die Mannschaft vom Bodensee ist anfällig gegen Außenseiter, worin die Chance der TSG

verschwand und tauchte plötzlich wieder gut verpackt in einer klitzekleinen Schachtelparade auf.
Auch ein Osterhasenpärchen hatte seinen großen Auftritt. Sie suchten verzweifelt ihren Partner und wechselten aus lauter Wut ganz plötzlich - wie aus Zauberhand - ihre Farbe.
Mit diesem und vielen anderen Zauberkunststücken ging die Stunde im Nu vorüber und die Kinder und Erzieher waren sich einig: das war nicht das letzte Mal, daß Zauberer Kurt bei uns war. Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Meister und Aufsteiger in die Kreisliga

Die 1. Tischtennismannschaft wurde Meister

TSV 03 WOLFSKEHLEN
Abteilung Leichtathletik

Fit in den Frühling
Hallo Lauf-Sportfeunde!
Es ist wieder soweit. Am Samstag, den 22.4.1995, findet der beliebte Frühjahrslauf statt. Wie jedes Jahr starten wir in Wolfskehlen am Sportplatz an der "Alfred-Ewald-Hütte" um 16.00 Uhr.
Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde sind dazu herzlich eingeladen mitzulaufen.
Einen hübschen Trimm-Taler, echt versilbert und ein kostenloses Getränk, gibt es als kleine Belohnung.
Weitere Information können Sie in den nächsten "Riedstadt-Nachrichten" erfahren
Auf gehts - liebe Sportfreunde
Ihr TSV 03 Abteilung Leichtathletik

Abteilung Fußball

Totale Verunsicherung
Die letzten Begegnungen der ersten TSV-Mannschaft waren geprägt von Konzeptlosigkeit, mangelndem Spielverständnis, schwachem Zweikampfverhalten und einem total verunsicherten Mannschaftsgefüge, was große Befürchtungen in Sachen Klassenerhalt nach sich ziehen muß.
Dieser beängstende Trend verstärkte sich in der Auswärtspartie beim FSV Riedrode, was zu einer weiteren deprimierenden 2:4 (1:1) Niederlage führte und die Luft im Abstiegsgeschäft - von Abstiegskampf kann man sich bei der derzeitigen TSV-Mannschaft nicht reden - immer dünner werden läßt. 0:8 Punkte und 6:18 Toren in den letzten vier Spielen haben den zwischenzeitlich einmal komfortablen Vorsprung auf einen Zähler zum Relegationsplatz schrumpfen lassen.
Zunächst begann es auch i Riedrode sehr vielversprechend. Die fast an zwei Händen abzuzählenden mitgereisten TSV-Anhänger wunderten sich zwar, daß Günther Schäfer ausgerechnet auf den landesligaerfahrenen Riedroder Angreifer Stier angesetzt wurde, was sich als krasse Fehlkalkulation entwickelte, während Volker Hofmann und Ahmet El Haddadi auf der Bank saßen, aber zunächst kontrollierte das TSV-Team das Geschehen. Ein schöner Freistoß von Volker Ewald einer der wenigen, die vor Einsatzfreude sprühte - fand in der Mitte keinen Abnehmer, Mirco Richter verfehlte das Tor in der 15. Minute knapp und Horst Hammann, trotz Verletzungsproblem einer der Besten, scheiterte in der 16. und 20. Minute per Kopfballaufsetzer und Distanzschuß am gegnerischen Schlußmann. Aber nach etwa einer halben Stunde wurde das TSV-Mannchaftsgefüge brüchiger und der Gastgeber überlegen.
In der 33. Minute vereitelte Schlußmann Frank Lohr mit Glanztat einen Rückstand, war aber in der 39. Minute machtlos, als der Spielmacher Stier schön freigespielt wurde, Gunther Schäfer enteilte und den Führungstreffer markierte.
Aber postwendend konnte die TSV-Mannschaft ausgleichen, als Sallih Egri ein Zuspiel von Volker Ewald nutzte und die Riedroder Abwehr vergeblich auf den Abseitspfiff wartete.
Nach der Pause merkte man nur bei den Platzherren, um was es ging, nämlich um Kampf für den Klassenerhalt. Sie wirkten sehr aggressiv, gewannen fast jeden Zweikampf, scheuten keine gelbe Karte, während die TSV-Akteure häufig recht wehleidig reagierten und dabei die spielerische Linie mehr und mehr verloren. Als sich Salih Egri in der 49. Minute einen völlig unnötigen Ballverlust leistete, war es wieder der Riedroder Stier , der ziemlich ungestört einen Alleingang startete und das 2:1 erzielte. In der 55. Minute scheiterte Björn Meusel mit einem Schrägschuß am gegnerischen Schlußmann. Nach der anschließenden Ecke ahndete der umsichtige Unparteiische ein Handspiel der Riedroder Abwehr nach Abwarten der Vorteilsregeln mit Strafstoß. Aber es ist sympomatisch für das derzeitige Nervenkostüm der Mannschaft - selbst der erfahrene Joachim Hammann, ohnehin weit von seiner Bestform entfernt, scheitert mt dem schwach geschossenen Elfmeter am Keeper der Gastgeber.
Als im Gegenzug (56. Minute) der TSV-Abwehr völlig indisponiert wirkte, erzielten die Platzherren aus kurzer Distanz das 3:1 - die Vorentscheidung. Jetzt kamen Volker Hofmann und Ahmet El Haddadi, es erwachte - wenn auch zu spät- etwas Kampfgeist, aber in der 69. Minute ein weitere Lapsus in der TSV-Abwehr. Der einzige Riedroder Angreifer, der vom postiert war, konnte einen langen Abschlag seines Torwarts aufnehmen und seelenruhig das 4:1 erzielen.
Die TSV Mannschaft drängte nun die Gastgeber in die Defensive, Horst Hammann erzielte in der 80. Minute den 2:4 Anschlußtreffer und Volke Ewald visierte aus kurzer Distanz die Querlatte an, aber das Spiel war längst verloren.
Mannschaftsaufstellung
Lohr Frank, Richter Mirco, Hamann Horst, Schäfer Rainer, Turnsek Jens, Schäfer Gunther (59. Minute E1 Haddadi Ahmet), Lorenz Marco, Ewald Volker, Hammann Joachim, Meusel Björn (59. Minute Hofmann Volker), Egri Salih.
Da das Spiel am vergangenen Sonntag erst um 17.30 Uhr angepfiffen wurde, weil vorher eine Landesligapartie auf gleichem Platz stattfand, kam das Spiel der Reserve-Mannschaften nicht zur Austragung.
Vorschau:
Wegen der spielfreien Osterfeiertage hat die TSV-Mannschaft nunmehr zwei Wochen Zeit, sich zu regenerieren, neuen Mut zu fassen und vor allem Selbstvertrauen zu tanken, da dann am darauffolgenden Samstag (22.4.1995) das Heimspiel gegen den FCA Darmstadt ansteht. Noch kann das TSV-Team den Klassenerhalt aus eigener Kraft erreichen, Voraussetzung dürfte allerdings ein Sieg über den FCA Darmstadt sein, der einen Punkt hinter der TSV-Mannschaft rangiert, aber am letzten Sonntag nach Trainerwechsel mit einem Sieg über den SV Geinsheim überraschte.

Abteilung Tischtennis

Erste Mannschaft sichert sich Meistertitel
1. Kreisklasse I: TSV 03 I - KSV Biebesheim 9:2
Mit dem klaren Sieg gegen Biebesheim wurden endgültig die letzten Zweifel ausgeräumt.
Vor dem letzten Spieltag hat man nämlich weiterhin drei Punkte Vorsprung vor dem Verfolger, und kann somit nicht mehr eingeholt werden.
Der direkte Wiederaufstieg ist also perfekt, und das haben sich die TSV Akteure auch redlich verdient. Im letzten Heimspiel stimmte die Moral wieder, und gleich in den Eingangsdoppeln zeigte sich der Siegeswille der Wolfskehler. Während Schmidt/Jungfleisch relativ leichtes Spiel hatten, benötigten die beiden anderen Paarungen drei Sätze um zu gewinnen. Im vorderen Paarkreuz setzte sich Bernard Schmidt klar durch, während Mario Schmidt beim 24:22 und 22:20 gegen Färber die besseren Nerven hatte. Hennes Jungfleisch erhöhte im Eiltempo sogar auf 6:0 und auch Reiner Gretzeke sah schon wie der sichere Sieger aus, doch beim 19:16 im 2.

Sportabzeichentraining in Wolfskehlen mit "Kinderbetreuung"

Es ist wieder soweit, das Training für das Sportabzeichen beginnt wieder und zwar zum ersten Mal am Dienstag, den 2. Mai 1995 um 18.00 Uhr wie gehabt auf dem Sportplatz Wolfskehlen.
Es gibt nun auch keine Ausreden mehr von wegen ich würde ja ganz gerne was machen, nur ich kann ja nicht wegen der Kinder, wer paßt mir denn in der Zwischenzeit auf'?
"Bei uns könnt ihr mit gutem Gewissen trainieren und wir passen auf die Kinder auf".
Ein Versuch ist es wert, reinschauen kostet nichts, darum auf nichts wie mitgemacht, ihr werdet sehen es macht Spaß und außerdem tut die Bewegung dem Körper gut.
Apropo Kosten, dieses Jahr können alle Schüler und Jugendlichen ihr Sportabzeichen umsonst machen.
Der Landessportbund Hessen hat sich bereit erklärt diese Kosten zu übernehmen und möchte damit die Jugendlichen und Schüler wieder für das Sportabzeichen gewinnen.
Also nun aber auf jetzt steht aber wirklich nichts mehr im Weg.

TSV WOLFSKEHLEN
Jugendfußball

Vorschau
Samstag, 29.4.
Bambini: TSV-Gustavsburg, 13.00 Uhr
E1-Jugend: TSV-Gernsheim, 13.45 Uhr
E2-Jugend: TSV-Gernsheim, 13.45 Uhr
D-Jugend: spielfrei
C-Jugend: TSV-Stockstadt, 16.00 Uhr
Sonntag, 30.4.
B-Jugend: Rüsselsheim-TSV, 10.00 Uhr
Mittwoch, 3.5.
C-Jugend: Rüsselsheim-TSV, 18.00 Uhr
B-Jugend: TSV-Stockstadt, 19.30 Uhr

Abteilung Fußball

Freier Fall
Auch im vorentscheidenden Heimspiel gegen den Mitkonkurrenten um den Relegationsplatz, den FCA Darmstadt ging trotz vieler Appelle kein Ruck durch die Mannschaft. Eine weitere katastrophale Vorstellung führte zu einer verdienten 0:2 (0:0) Heimniederlage und beschleunigte den freien Fall in Richtung Bezirksliga. Wieder hatten neutrale und interne Beobachter den Eindruck, daß lediglich der Gegner wußte, um was es ging und eine berechtigte Feststellung machte die Runde bei den sicherlich letztmalig in dieser Zahl erschienenen Zuschauern: "Was ist aus dem Wolfskehler Fußball geworden?" Ein unansehnliches Gekicke, dem jegliche grundlegende erfolgversprechenden Elemente fehlen. Es fehlt jegliches spielerisches und taktisches Konzept, Laufarbeit und Biß im Zweikampf sind zu Fremdworten geworden. Ein kämpfender Mirco Richter, ein einsatzfreudiger Rainer Schäfer, ein sich mühender Volker Ewald, ein angeschlagener Horst Hamman und sage und schreibe 1 1/2 Torchancen in einem wichtigen Heimspiel um den Abstieg sind zu wenig, um in der Bezirksoberliga bestehen zu können. Wenn sich dann auch noch die Routiniers, deren fußballerisches Können Garantie für etwas spielerische Linie sein müßte, dem schwachen Niveau anpassen, stellt sich die Frage, wer das Blatt noch wenden soll, zumal auch alle Verantwortlichen das Geschehen ziemlich unbeeindruckt an sich vorbeiziehen lassen.
In der recht niveauarmen Begegnung wußte die TSV-Mannschaft wiederum lediglich 30 Minuten - an was liegt das wohl - dem FCA Darmstadt Paroli zu bieten und das Geschehen ausgeglichen zu gestalten.
In dieser Zeit verzeichnete das TSV-Team wenigstens im Ansatz einige wenige Torchancen. Einen Freistoß von Volker Hofmann lenkte der Darmstädter Keeper in der 9. Min. über die Latte, in der 15. Min. rettete ein gegnerischer Abwehrspieler bei einem Schrägschuß von Salih Egri kurz vor der Linie und zwei Distanzschüssen von Horst Hammann verfehlten das Ziel. Ab der 35. Min. übernahmen die Gäste eindeutig das Kommando, störten das TSV-Spiel frühzeitig, waren bissig im Zweikampf und dem TSV-Team spielerisch und vor allem läuferisch klar überlegen. In der 37. und 38. Min. verhinderte Schlußmann Frank Lohr bei plazierten Schüssen einen Rückstand und hatte in der 42. Min. Glück, daß ein gefährlicher Kopfball über die Querlatte strich.
Nach der Pause scheiterte Ingo Röder aus spitzem Winkel am ansonsten unbeschäftigten Darmstädter Keeper. Danach beherrschte der Gast klar die Szenerie und nutzte in der 55. und 68. Min. nach Konterangriffen Schwächen in der TSV-Abwehr zu den entscheidenden zwei Treffern. Alle Bemühungen der TSV-Mannschaft zur Resultatsverbesserung beschränkten sich auf hilflose, unbewegliche und durchsichtige Aktionen, die die FCA-Abwehr kaum vor schwerwiegende Probleme stellte.
Ergebnis: Abrutschen auf den ungeliebten Relegationsplatz und auch der direkte Abstiegsplatz ist nicht weit entfernt - eine eigentlich unfaßbare Entwicklung.
Mannschaftsaufstellung:
Lohr Frank, Richter Mirco, Hammann Horst, Schäfer Rainer, Röder Ingo, Ewald Martin (73. Min. Jörg), Ewald Volker, Lorenz Marco, Hofmann Volker, Egri Salih, Hammann Joachim (63. Mi. Meusel Björn).
Reserve-Mannschaft kampflos für Wolfskehlen.
Vorschau:
Sonntag, 30.4.
TSV Trebur-TSV Wolfskehlen
Anstoßzeiten: 13.45 Uhr und 16.30 Uhr

Abteilung Tischtennis

Erste Mannschaft nach zehn Jahren wieder Meister!
Das Meisterteam von 1995:
Johannes Jungfleisch, Holger Grimm, Mario Schmidt, Michael Zimmermann, Bernard Schmidl und Reiner Gretzke.

Das waren die letzten beiden Einzel der Saison 94/95. Im Hintergrund Bernard Schmidl, und am vorderen Tisch Mario Schmidt, der den Siegpunkt zum 9:2 gegen Biebesheim holte.

Trauer um Otto Hammann.

Der TSV verliert eine Persönlichkeit der besonderen Art.

Zunächst noch unglaublich später dann fassungslos, verbreitete sich am Samstagvormittag den 11.3.95 die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Platwartes Otto Hammann in Wolfskehlen. Trauer und Sprachlosigkeit unter den TSV'lern und unter den vielen Wolfskehlern die Otto Hammann kannten und zu schätzen wußten. Was war geschehen ? Hatte man Otto doch noch am Dienstag zuvor auf dem Sportgelände gesehen! Offenbar hatte er in letzter Zeit gesundheitliche Probleme, die er aber in der ihm eigenen Art, nach außen hin nicht zeigte. Nachdem er drei Tage lang das Bett hüten mußte, brach er in den frühen Morgenstunden des 11.3.95 beim Versuch sein Bett zuverlassen, zusammen. Alle Bemühungen, der schnellstes herbeigerufenen Notarztwagen-besatzung, sein Leben zu erhalten schlugen fehl. Noch kurz zuvor hatte er seinen 65. Geburtstag gefeiert.

In fast 30 Jahren war Otto Hammann der Garant für den Tip-Top gepflegte Zustand und Aufbau der Anlagen auf dem Sportgelände " An der Sandkaute ." Wie wohl kaum ein zweiter wirkte er dort. Oftmals von frühmorgens bis spät in die Nacht war er am Sportplatz anzutreffen. An Veranstaltungen, bei denen Otto nicht dabei war, dürfte sich wohl niemand erinnern.
In diesen Jahren leistete er unzählige Arbeitsstunden zum Wohl des TSV und seiner Sportler. Für Ihn selbstverständlich, für andere ein Grund Ihn zu Ehren, sah er anders. Öffentlichen Dankbarkeits- und Ehrenbezeugungen blieb er beharrlich fern. Unvergessen für uns alle, wird das Charisma und die Persönlichkeit eines Mannes bleiben, der nicht so einfach in das Stromlinien geformte Everybodys-Darling des 20. Jahrhunderts paßte. Der TSV verliert mit Ihm eine Persönlichkeit, dessen Wertschätzung erst jetzt und weit über seinen Tod hinaus ersichtlich sein und bleiben wird.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Paul Bahl

Otto Hammann † 11.3.95

Abteilung Fußball

Rückblick auf die Saison 1994/95 - Bezirksoberliga Darmstadt

War die erste Saison in der Bezirksoberliga nach dem Landesligaabstieg für die erste TSV-Mannschaft überschattet vom Tod des Trainers Hans-Dieter Wacker, wurde das zweite Jahr gekennzeichnet von gewaltigem Leistungsabfall vor allem in der spielerischen Substanz, recht unterschiedlicher Erfolgsbilanz, die in der Schlußphase der Runde völlig überraschend in eine puren "Überlebenskampf" mündete, in dem/der direkte Klassenerhalt erst im letzten Spiel nach langer Durststrecke und nur durch Mithilfe des Absteigers Eintracht Rüsselsheim, der zur gleichen Zeit beim Mitkonkurrenten RSV Riedrode einen klaren Auswärtssieg landete, gesichert werden konnte.

Dabei war man sehr optimistisch in die zweite Saison der Bezirksoberliga gegangen und hatte sich nach intensiver Vorbereitung einen Platz unter den ersten fünf in der Tabelle zum Ziel gesetzt. Diese Erwartungshaltung konnte die Mannschaft nie erfüllen und bewegte sich, abgesehen von einem Zwischenhoch im Herbst, stets in der Abstiegsregion.

Mit Thomas Müller und Thomas Kissel hatten zwar zwei Leistungsträger aus Landesligazeiten den Verein verlassen, aber mit den Neuzugängen Arthur Bopp (FC Leeheim) , Björn Meusel (TV Crumstadt), Jan Dombrowski (SV Groß-Gerau) und Cemil Akilic und Erkul Hunca (Burraspor Darmstadt) hoffte man im TSV-Lager die Lücken schließen zu können.

Allerdings fiel es Trainer Heinrich Fein schwer, eine Stammformation zu finden, denn Volker Hofmann und Ingo Röder standen in der gesamten Vorrunde aus verschiedenen Gründen nicht zur Verfügung und Arthur Bopp gab nur ein kurzes Gastspiel und wechselte bereits Mitte November als Trainer zum Bezirksligisten SV Klein-Gerau. In der Rückrunde hatte die Mannschaft mit permanenten Verletzungspech zu kämpfen , wobei sich besonders der lange Ausfall von Thomas Bork nachteilig auswirkte.

So war das Leistungsniveau bezogen auf fußballerischen Glanz teilweise erschreckend schwach, wobei in einigen wichtigen Spielen auch Einstellung und Kampfgeist sehr zu wünschen übrig ließen, abgesehen von erkennbaren Defiziten im taktischen Bereich.

Die TSV-Mannschaft bewegt sich während der gesamten Saison nicht einmal im positiven Punktbereich, hatte nach erfolgreichen Zwischenspurts zweimal die Chance ihr Zählerkonto auszugleichen, aber unnötige Niederlagen beim FC Fürth nach einer 2:0 Führung bis kurz vor Schluß und vor eigenem Publikum gegen den SV Beerfelden machten auch dieses Vorhaben zunichte.

Die Mannschaft startete denkbar unglücklich in die Saison, als bereits das erste Heimspiel gegen den frühzeitig feststehenden Absteiger FC Überau trotz drückender Überlegenheit mit 0:1 Toren verloren wurde und eine Negativserie, verbunden mit großer Verunsicherung, einläutete.

In den ersten zehn Begegnungen gelangen lediglich zwei Siege gegen den VfR Groß-Gerau und den TSV Pfungstadt und das TSV-Team zierte erstmals den letzten Tabellenplatz, wobei besonders die Niederlagen in Beerfelden und zu Hause gegen den KSV Urberach besonders schmerzten und für einigen Mißmut im Umfeld der Mannschaft sorgten. Aber eine gewaltige Leisungssteigerung und 8:0 Zähler aus den darauffolgenden vier Partien einschließlich erstem Auswärtssieg beim FCA Darmstadt sorgten für Beruhigung und den gewaltigen Sprung auf den 7. Tabellenplatz.

Zu Beginn der Rückrunde sowohl vor als auch nach der Winterpause bewegte sich die TSV-Mannschaft innerhalb ihrer Möglichkeiten, erspielte in sieben Spielen 8:6 Punkte und rangierte gar zweimal auf dem 6. Tabellenplatz, der besten Position in dieser Saison. Aber dann kam der unverständliche Einbruch, der mit der Heimniederlage gegen den SV Beerfelden eingeläutet wurde und mit dem 0:2 gegen den FCA Darmstadt ebenfalls im eignen Stadion einen unrühmlichen Höhepunkt hatte. In den letzten acht Begegnungen mußte sich das TSV -Team mit 3:13 Punkten begnügen, kam auf 11:24 Tore und konnte den Kopf erst im letzten Spiel etwas glücklich aus der Schlinge ziehen.

So beendete die TSV-Mannschaft die zweite Saison in der Bezirksloberliga mit einem Punktverhältnis von 24:36 Zählern und 44:61 Toren auf dem 13. Tabellenplatz und konnte somit auch der drohenden Relegation entgehen, wobei auffällt, daß lediglich die beiden Direktabsteiger FC Überau und Eintracht Rüsselsheim weniger Tore erzielten.

Kapitän Horst Hammann absolvierte einmal mehr alle 30 Saisonspiele, wobei er sich in den letzten Begegnungen trotz akutem Leistenbruch immer wieder in den Dienst der Mannschaft stellte. Neben ihm kam lediglich Marco Lorenz in allen Begegnungen zum Einsatz.

Der notwendige Einsatz von insgesamt 26 Spielern macht deutlich, daß kaum von einer dauerhaften Stammformation gesprochen werden konnte.

Die Einsätze verteilten sich wie folgt:

Horst Hammann, 30; Marco Lorenz 30; Mirco Richter 29; Jens Turnsek 29; Rainer Schäfer 27; Joachim Hammann 25; Volker Ewald 24; Clemens Hammann 24; Salih Egri 21; Thomas Bork 19; Jan Dombrowski 16; Jörg Hammel 16; Frank Lohr 14; Ingo Röder 11; Björn Meusel 10; Ahmet El Haddadi 10; Manfred Schäfer 9; Martin Ewald 9; Arthur Bopp 8; Volker Hofmann 7; Christoph Leiß 4; Gunther Schäfer 3; Heinz Hammann 3; Erkul Hunca 3; Cemil Akkilic 2; Michael Klett 1.

Horst Hammann erzielte einmal mehr als Libero die meisten Treffer:

Horst Hammann 9; Volker Ewald 8; Thomas Bork 6; Saslih Egri 5; Joachim Hammann 3; Clemens Hammann 3; Jens Turnsek 2; Jörg Hammel 2; Mirco Richter 2; Arthur Bopp 1; Ingo Röder 1; Rainer Schäfer 1; Ahmet El Haddadi 1.

Platzverweise mußten insgesamt sechs Akteure hinnehmen:

gelb-rot - Volker Ewald - Heimspiel gegen TSV Pfungstadt
gelb-rot - Mirco Richter - Heimspiel gegen KSV Urberach
gelb-rot - Ingo Röder - Auswärtsspiel bei SKV Mörfelden
rot - Volker Hofmann - Heimspiel gegen SV Beerfelden
rot -Cemil Akkilic -Auswärtsspiel beim KSV Urberach
rot- Clemens Hammann- Heimspiel gegen SV Geinsheim

Abteilung Leichtathletik

LA-Schüler/innen voll auf Tour

Einen vollen Terminkalender hatten die Leichtathleten in den letzten Wochen. So gings bereits am 1. Mai beim Sportfest der LG Rüsselsheim. Gegen starke Konkurrenz langte es sogar dreimal für Platz 1. Herausragend dabei die Leistungen von Enno Graef mit 36,30 m mit dem Speer und Juliane Frank mit 3,81 m im Weitsprung. Insgesamt zeigte sich das kleine Team in erstaunlich verbesserter Form. Einige Ausrutscher (z.B. Enno über 75 m) verhinderten ein noch besseres Abschneiden.

Die Ergebnisse vom Stadion am Sommerdamm

Schüler M 14
Weitsprung
3. Enno Gräf 4,66 m
75 m
3. Enno Gräf 9,8 sec,
Speer (600 g),
1. Enno Gräf, 36,30 m
Schüler M 13
50 m
3 Boris Jäger, 7,7 sec.
Ball (200 g)
3, Boris Jäger 40,0 m
Weitsprung
3. Boris Jäger 4,20 m
Schüler M 11
1000 m
4. Tobias Werkmann 3:51 min.
Weitsprung
9. Tobias Werkmann 3,52 m
Ball (80 g)
8. Tobias Werkmann 34,0 m
Schülerinnen W 13
50 m
im Vorlauf ausgeschieden Judith Schaffner 8,9 sec.
3. Carolin Gabriel 7,3 sec.
800 m
2. Judith Schaffner 3:00,2 min.
Weitsprung
4. Carolin Gabriel 4,40 m, 15. Judith Schaffner 3.42 m.
Schülerinnen W 11
3. Vanessa Kenner (zeitgleich mit der Ersten) 7,9 sec.
800 m
1. Vanessa Krenner 2:57,3 min.
Schülerinnen W 10
50 m
2. Juliane Frank 8,1 sec, 3. Jeannette Wetzel 8,4 sec.
800 m
2. Nathalie Duchemin 3:09,1 min, 3. Jeannette Wetzel 3:19,0 min.
Weitsprung
1. Juliane Frank 3,81 m, 6. Jeannette Wetzel 3,30 m
Ball (80 g)
23. Jeannette Wetzel 29,0 m
Schülerinnen C Staffel 4 x 50 m
2. TSV Wolfskehlen Frank, Wetzel, Duchemin, Krenner 32,5 sec.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ortsverein Wolfskehlen

Hallo liebe Tanzlustige!!

Was machen Sie zu Pfingsten?

Wir laden Sie herzlich ein, kommen Sie doch zu uns, zum traditionellen

Tanz in den Frühling

am Pfingstsamstag, dem 3. Juni 1995 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus in Wolfskehlen

Eintritt 10,- DM